

<3662974999001 8

TASCHENBUCH

der königlichen

Akademie der Wissenschaften

und

des königlichen

General - Conservatoriums

der

wissenschaftlichen Sammlungen

des Staates.

Sulzbach, 1829,

in der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Die königliche

Akademie der Wissenschaften

und

das königliche

General-Conservatorium

der

wissenschaftlichen Sammlungen des Staates

zu München.

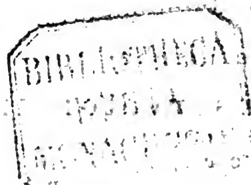
Organisation und Mitglieder derselben.

Ein Taschenbuch,

das alljährlich mit dem Jahres Schlusse erscheint, und die bis dahin stattgehabten Veränderungen, so wie die neueste Anzeige der Wohnungen der, in München selbst befindlichen Mitglieder genau enthält.

Für das Jahr 1829.

München,
gedruckt bey Dr. Carl Wolf.


BIBLIOTHECA


Staatsbibliothek
MÜNCHEN



Vorwort.



Dieses Taschenbuch soll durch die Sammlung der auf die Organisation der Akademie der Wissenschaften sowohl als des General-Conservatoriums und auf ihre Mitglieder bezüglichen Actenstücke und Notizen in dieser bequemen Form einem wesentlichen Bedürfnisse abhelfen. Obwohl die Geschichte der Akademie des Herrn geheimen Raths von Westenrieder, die gedruckten jährlichen Berichte seit 1808, und die in den akademischen Denkschriften enthaltene, bis 1820 fortlaufende Geschichte von ihrer Thätigkeit und von ihrem steten Wirken auf das Fortschreiten und Gedeihen jeder Wissenschaft im Vaterlande Rechenschaft geben;

so ist dennoch das Volumen und das Format, in welchen diese Anzeigen erschienen sind, nicht so beschaffen, dass es eine bequeme Versendung an sehr entfernte Mitglieder und Correspondenten erlaubt, oder dass sich ein durchreisender Gelehrter daraus diejenigen Nachrichten verschaffen könnte, die ihm über die Einrichtung des Instituts und über seine Mitglieder wünschenswerth wären. Dieser erste Jahrgang enthält zwar nur den gegenwärtigen Stand der Akademie für sich und in Bezug auf die wissenschaftlichen Sammlungen des Staates; die künftigen Jahrgänge sollen jedoch immer auch dasjenige nachtragen, was bestehenden Einfluss auf die Gegenwart äussern und zur Verständigung und Erklärung des Bestehenden beytragen kann.

München, im Dezember 1828.

Progel.

Organisation

der

K. Akademie der Wissenschaften.

Im Jahre 1758, unter der Regierung des Kurfürsten Maximilian Joseph III., wurde den 12. October die erste Versammlung der Akademie gehalten. Kurfürst Carl Theodor bestätigte diese Stiftung, und von König Maximilian Joseph erhielt sie unter dem ersten May 1807 einen ausgedehnteren Wirkungs-Kreis durch Vereinigung aller wissenschaftlichen Attribute mit der Akademie, und durch die ausschliessende Wahl der Attributen-Vorstände aus der Zahl ihrer Mitglieder. In neue unbestimmte Verhältnisse trat sie durch die im Jahre 1824 errichtete medicinisch-practische Lehranstalt, welche mit der Akad. der Wissenschaften vereinigt wurde, bis bey der Versetzung der Ludwigs-Maximilians-Universität von Landshut nach München die Stellung der Attribute sowohl als der Gebrauch derselben auch für die Akad. d. Wiss. eine andere Gestaltung nothwendig machten. Durch allerh. Verordnung vom 21. März 1827 geruhten Seine Majestät der König, der Akademie eine solche Einrichtung zu geben, wie sie dem Verhältnisse zur hieher versetzten Universität und der von dieser abhängenden Attribute und Sammlungen angemessen schien. Es wurde demnach Folgendes durch das K. Regierungsblatt (No. 12, 28. Mai 1827) bekannt gemacht:

L U D W I G

von Gottes Gnaden König von Bayern etc.

Wir haben Uns über die dermaligen Verhältnisse der Akademie der Wissenschaften in München, welche von Unserem höchstseligen Regierungsvorfahrer, dem Churfürsten Maximilian dem III., nach ihrer ersten Stiftung bestätigt, und von Unseres in Gott ruhenden Herrn Vaters, des Königs Maximilian Joseph Majestät, erneuert und neu errichtet worden, Vortrag erstatten lassen, und verordnen, — auf den Antrag Unseres Staatsministeriums des Innern nach Vernehmung Unseres Staatsraths, wie folgt:

I.

Die Akademie der Wissenschaften in München ist ein unter dem Schutze des Königs stehender Verein von Gelehrten, um die Wissenschaften zu pflegen, dieselben durch Forschungen zu erweitern, und durch die vereinten Kräfte ihrer Mitglieder Werke hervorzubringen, welche die Kraft eines einzelnen Gelehrten übersteigen.

II.

Die Wirksamkeit der Akademie umfasst das ganze Gebiet der allgemeinen Wissenschaften, insbesondere

1) Philosophie, Philologie, alte und neue Literatur;
2) Mathematik und sämmtliche Naturwissenschaften, namentlich Physik, Chemie, Astro-

nomie und die verschiedenen Zweige der Naturgeschichte;

3) Geschichte, und zwar vorzüglich die vaterländische in ihrem ganzen Umfange, mit ihren Hülfswissenschaften, jedoch mit Ausnahme der politischen Geschichte des Tages.

Ausgeschlossen werden von dem Wirkungskreise der Akademie die besonderen positiven Wissenschaften, nämlich Theologie, Jurisprudenz, Kameralistik und Medizin.

III.

Nach den Hauptgegenständen ihrer Wirksamkeit theilt sich die Akademie in drey Klassen, nämlich in

1) die philosophisch-philologische,
2) die mathematisch-physikalische, und
3) die historische Klasse.

IV.

Das Personal der Akademie soll künftig bestehen, aus

1) einem Vorstande,
2) drey Klassen-Secretären,
3) einer verhältnissmässigen Anzahl sowohl ordentlicher in München wohnender Mitglieder, als
4) ausserordentlicher oder Ehrenmitglieder, und
5) einer angemessenen Anzahl korrespondirender Mitglieder.

Diejenigen ordentlichen Mitglieder, welche ihren Wohnsitz in München aufgeben, treten in die Reihe der ausserordentlichen Mitglieder ein.

Die dermaligen auswärtigen ordentlichen Mitglieder behalten zwar ihre bisherige Stellung zur Akademie, in Zukunft können jedoch die ausser München wohnenden Individuen nur in der Eigenschaft ausserordentlicher oder Ehrenmitglieder, oder correspondirender Mitglieder eintreten.

V.

Der Vorstand wird von sämmtlichen ordentlichen Mitgliedern der Akademie aus ihrer Mitte durch Stimmenmehrheit gewählt, bedarf jedoch zur Ausübung seines Amtes Unserer königlichen Bestätigung. Er bekleidet die ihm auf diese Art übertragene Stelle jederzeit drey Jahre, ist aber jederzeit wieder wählbar; die Function des aus der ersten Wahl hervorgehenden Vorstandes wird sich jedoch ausnahmsweise nur auf zwey Jahre erstrecken.

Der Vorstand wacht über die genaue Beobachtung der Statuten und die Erfüllung der Pflichten eines jeden Mitgliedes oder Angehörigen der Akademie.

Er führt in den allgemeinen Versammlungen, und, so oft er es zuträglich findet, auch in den besonderen oder Klassenversammlungen den Vorsitz; er kann ausserordentliche Versammlungen anordnen; er unterzeichnet alle Ausfertigungen der Akademie, und hat überhaupt alle Befugnisse, so wie alle Verpflichtungen eines Collegialvorstandes. Im Falle der Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung überträgt er die Geschäfte des Vorstandes einem Klassensecretär.

VI.

Die Klassen-Secretäre werden aus den ordentlichen Mitgliedern jeder Klasse, und von denselben, durch Stimmenmehrheit gewählt; diese Wahl muss Uns jedesmal angezeigt werden, ohne jedoch Unserer Bestätigung zu bedürfen. Die Functionen der Klassensecretäre dauern jederzeit drey Jahre, nach deren Abfluss eine neue Wahl statt findet, bey welcher sie wieder wählbar sind. Die Klassensecretäre geben in Abwesenheit des Vorstandes die Gegenstände der Verhandlungen in den Versammlungen ihrer Klassen an, führen das Protokoll und die Korrespondenz der Klasse, nehmen in Empfang, was besonders an dieselbe gerichtet ist, verfassen die Ehrenreden auf die der Akademie durch den Tod entrissenen Mitglieder ihrer Klasse, und redigiren gemeinschaftlich die durch den Druck bekannt zu machenden Jahresberichte der Akademie.

VII.

Die erste dermalige Ernennung der ordentlichen Mitglieder der Akademie wird unmittelbar von Uns ausgehen, für die Zukunft aber hat die Akademie ihre Mitglieder durch freye Wahl mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Bestätigung zu ersetzen. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Akademie setzen Wir für die Zukunft für jede Klasse auf höchstens zwölf, daher im Ganzen mit Einschluss des Vorstandes und der Klassensecretäre auf sechs und dreyssig fest. Jeder, der künftig als ordentliches Mitglied der Akademie aufgenommen werden soll, muss der gelehrten

Welt durch schriftstellerische Werke von anerkanntem Werthe oder durch wichtige Entdeckungen bekannt, von unbescholtenem Charakter und in München wohnhaft seyn. Im Uebrigen ist die Wahl ganz frey, und die Mitglieder der Akademie können, unter den obigen Voraussetzungen aus der Klasse der Geistlichkeit, der Staatsdiener, des Militärstandes, der öffentlichen Lehrer an der Universität und den Studienanstalten, und der Privatgelehrten gewählt werden. Die Pflichten der ordentlichen Mitglieder liegen unmittelbar im Zwecke der Anstalt, ihre wesentliche Verbindlichkeit besteht in thätiger Mitwirkung an den Arbeiten der Akademie und ununterbrochener Theilnahme an ihren Berathungen. Jedes Mitglied der Akademie hat bey seinem Eintritte in dieselbe eine von ihm verfasste, des Druckes würdige Inauguralabhandlung in öffentlicher Sitzung zu verlesen.

VIII.

Zu Ehren- oder ausserordentlichen Mitgliedern werden solche inländische oder auswärtige Individuen gewählt, welche nach ihren Verhältnissen die Bedingungen zu ordentlichen Mitgliedern nicht erfüllen, aber sonst durch Rang oder andere äussere Verhältnisse, verbunden mit wissenschaftlichen Kenntnissen und Liebe zu den Wissenschaften, zur Beförderung der Zwecke der Anstalt beytragen können. Die Akademie legt ihnen keine Pflichten auf, und es steht ihnen frey, den Sitzungen beyzuwohnen, und Abhandlungen vorzulesen, oder einzusenden, welche, wenn sie des Dru-

ckes würdig befunden werden, in die Denkschriften der Akademie aufzunehmen sind.

IX.

Zu correspondirenden Mitgliedern werden von in- und ausländischen Gelehrten diejenigen ausersehen, welche durch zweckmässige Mittheilungen über wissenschaftliche Gegenstände fortwährend der Akademie nützliche Dienste zu leisten im Stande und bereitwillig sind.

X.

Die ausserordentlichen sowohl, als die correspondirenden Mitglieder werden von der Akademie selbst mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Genehmigung gewählt.

XI.

Jedem Mitgliede der Akademie steht der Austritt aus diesem Verein frey; zur wirklichen Ausschliessung aber wird Unsere ausdrückliche Sanction erfordert.

XII.

Nur jene Mitglieder der Akademie, welche zu öffentlichen regelmässigen Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität, an der polytechnischen Schule oder an andern ähnlichen Staatsanstalten sich verpflichten, können in Zukunft aus dem Fond der Akademie einen ständigen Gehalt erhalten. Ausserdem werden Wir dem Vorstande und den Klassensecretären für die Dauer ihrer Functionen angemessene jährliche Remunerationen aus dem der Akademie zugewiesenen Fond bewilligen.

XIII.

Dem Vorstande und den Secretären wird

noch zur Besorgung der Kanzleygeschäfte, und zur Führung der Regierechnung ein Actuar mit einem angemessenen Functionsgehalte, und ein Kanzleygehülfe gegen Taggeld beygegeben. Der Actuar hat zugleich das Einlaufs-Tagebuch zu führen, die Ausfertigungen der Akademie zu besorgen, und die Registratur derselben in Ordnung zu erhalten.

XIV.

Das Staatsministerium des Innern (Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts, oder die hiefür bestimmt werdende Stelle) dem in Beziehung auf ihre äussere Thätigkeit und Geschäftsverhältnisse, die Akademie als wissenschaftlicher Verein untergeordnet ist, kann, so oft es für nothwendig erachtet wird, das Gutachten der Akademie über wissenschaftliche Gegenstände, welches diese unentgeldlich zu geben verpflichtet ist, erholen, auch wegen besonderer Beachtung einzelner Gegenstände specielle Aufträge an dieselbe erlassen, so wie hinwieder die Akademie berufen ist, wichtige und gemeinnützige Resultate ihrer Forschungen und Beobachtungen, dann begründete Ansichten über wahrhaft dringende Bedürfnisse der im Artikel II. bezeichneten Wissenschaften dem genannten Staatsministerium vorzulegen. Auch hat die Akademie selbst durch Herstellung und Fortführung einer ununterbrochenen, freyen, jedoch rein wissenschaftlichen Verbindung mit gelehrten Instituten und Gesellschaften des In- und Auslandes die zur Erreichung ihres Zweckes dienlichen Hülfsmittel zu vermehren.

XV.

Die wissenschaftliche Thätigkeit der Akademie äussert sich vorzüglich durch

1) Berathung,
2) Schrift und Druck,
3) Ermunterung.

XVI.

Zum Behufe einer freyen wissenschaftlichen Berathung sollen in gewissen Zeiträumen theils ordentliche allgemeine, theils Klassen-Sitzungen gehalten werden, in welchen die von der allerhöchsten Stelle an die Akademie zum Gutachten gebrachten Fragen berathen, die wichtigeren auswärtigen Correspondenznachrichten vorgelegt, die von den einzelnen Mitgliedern verfassten Abhandlungen und Vorträge gelesen, die Wahlen neuer Mitglieder vorgenommen, und überhaupt alle zur gemeinsamen Berathung der Akademie oder ihrer einzelnen Klassen geeigneten Gegenstände discutirt werden.

XVII.

In jedem Jahre sollen zwey öffentliche, feyerliche Sitzungen gehalten werden, nämlich am Namenstage des regierenden Königs und am 28. März, als dem Tage der ersten Stiftung dieses wissenschaftlichen Vereins. In diesen beyden festlichen Versammlungen sollen, neben gedrängten Rechenschafts-Berichten über das Wirken der Akademie, Abhandlungen über wissenschaftliche Gegenstände von allgemeinerem Interesse und Gedächtnissreden auf ausgezeichnete verstorbene Mitglieder vorgetragen werden.

XVIII.

Die Mittheilung durch Schrift und Druck besteht vorzüglich in der Herausgabe

1) der akademischen Denkschriften, in welche die von Mitgliedern der Akademie verfassten wichtigeren Abhandlungen aufzunehmen, jedoch dieselben zur Erleichterung des Absatzes in besondere, nach den verschiedenen Klassen der Akademie geordnete Hefte zu vertheilen sind;
2) der Sammlung der für die vaterländische Geschichte wichtigen Urkunden, welche unter dem Namen
„Monumenta boica“
bekannt, und unter besonderer Berücksichtigung der Städte-Urkunden mit Ausdehnung auf geschichtliche Urkunden aus den neuerworbenen Gebietstheilen des Königreiches fortzusetzen ist, und
3) einer Literatur-Zeitung unter geeigneter Mitwirkung anderer, nicht zur Akademie gehöriger Gelehrten.

XIX.

Ermunternd wirkt die Akademie der Wissenschaften vorzüglich

1) durch Ausschreibung wahrhaft interessanter wissenschaftlicher Preisfragen, und Belohnung ihrer gelungenen Lösung;
2) durch Zuerkennung akademischer Denkmünzen für eingesendete gelungene Arbeiten.

XX.

Indem Wir hiedurch Unserer Akademie der Wissenschaften die Hauptbestimmungen

ihrer künftigen Wirksamkeit vorgezeichnet haben, tragen Wir derselben auf, eine auf diese Bestimmungen gegründete Geschäftsordnung zu entwerfen, und Uns zur Genehmigung vorzulegen.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniss gebracht, und durch Unser Staatsministerium des Innern förderlich in Vollzug gesetzt werden.

München am 21. März 1827.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Graf v. Thürheim.
Freyherr v. Zentner. v. Maillot.
Gr. v. Armansperg.

Nach dem Befehle
Seiner Majesät des Königs
Egid v. Kobell.

In Bezug auf die künftige Verwaltung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates und der Universität wurde Folgendes beschlosseu:

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern etc.

Nachdem die von Uns verfügte Versetzung der Ludwig-Maximilians-Universität von Landshut nach München und die neue Gestaltung, welche Wir durch Unsere Verordnung vom Heutigen der Akademie der Wissenschaften gegeben, auch auf die bisherige Aufsicht, Bewahrung und Benutzung der wissenschaftlichen Nationalsammlungen und Institute, welche bisher als Attribute der Akademie erklärt waren, einen wesentlichen Einfluss äussern und in dieser Beziehung mehrere, theils abändernde, theils erläuternde Bestimmungen nothwendig machen, so haben Wir Uns bewogen gefunden, auf Antrag Unseres Staatsministeriums des Innern nach Vernehmung des Staatsraths zu beschliessen, wie folgt:

I.

Die wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten, welche durch die Verordnung vom 1. May 1807 zu Attributen der Akademie der Wissenschaften erklärt worden sind, nämlich:

1) die Central-Bibliothek,
2) die mineralogische Sammlung,
3) die zoologische Sammlung,
4) die ethnographische Sammlung,
5) das Cabinet der physikalischen und mathematischen Instrumente,
6) die polytechnische Sammlung,
7) das Münzkabinet,

8) das Antiquarium,
9) die Sternwarte bey Bogenhausen mit ihren Instrumenten,
10) das chemische Laboratorium mit seinem Apparate,
11) das anatomische Theater,

hören auf, Attribute der genannten Akademie zu seyn; stehen jedoch für sämmtliche Mitglieder der Akademie zur ferneren und ununterbrochenen wissenschaftlichen Benutzung offen.

II.

Sie sind und bleiben nach Tit. III. §. 2. Nro. 7 und §. 3 der Verfassungsurkunde unveräusserliches Staats- und Nationalgut, wobey es sich jedoch von selbst versteht, dass hierdurch die Veräusserung von Doubletten oder einzelnen unbrauchbar gewordenen Gegenständen jener Sammlungen zum Behufe neuer Anschaffungen nicht ausgeschlossen ist.

III.

Die wissenschaftlichen und artistischen Sammlungen, welche die Ludwig-Maximilians-Universität bisher in Landshut besessen, und bey ihrer Versetzung nach München mitgebracht hat, nämlich:

1) die Universitätsbibliothek,
2) die mineralogische Sammlung,
3) die zoologische Sammlung,
4) das mathematische und physikalische Cabinet,
5) das chirurgische Cabinet,
6) der pharmaceutische Apparat,
7) die Modell-Sammlung,
8) die Gemälde-Sammlung,

9) das Kupferstich-Cabinet,
10) die zum urbanischen Saale gehörenden wissenschaftlichen und artistischen Gegenstände,

sind und bleiben nach Tit. IV. §. 9. und 10. der Verfassungsurkunde ein unveräusserliches Eigenthum und Attribut der Ludwig-Maximilians-Universität in München unter den im Art. II. angeführten Beschränkungen.

IV.

Die im Art. I. benannten wissenschaftlichen National-Sammlungen und Institute sollen den Mitgliedern der Universität theils zum Mitgebrauch in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften offen stehen, theils dem Unterrichte an der Hochschule und anderen höheren Unterrichtsanstalten des Staates, welche in Unserer Residenzstadt ihren Sitz haben, vorzugsweise gewidmet seyn.

Dagegen sollen die der Universität gehörenden Sammlungen mit den Sammlungen des Staates vorbehaltlich der Eigenthumsrechte der Universität nach Thunlichkeit in unmittelbare Verbindung gebracht werden.

V.

Hiernach werden

1) die mathematischen und physikalischen Instrumente der Universität,
2) die zoologische Sammlung und
3) die technologischen Modelle derselben,

den gleichartigen Sammlungen des Staates, so wie die der Universität gehörenden vorzüglicheren Gemälde der Pinakothek dergestalt einverleibt, dass sie mit denselben ein Ganzes

bilden, jedoch zur urkundlichen Sicherung des Eigenthums der Universität in besondere Verzeichnisse gebracht und beglaubigte Abschriften dieser Verzeichnisse, auf welchen durch den im Art. XV. bezeichneten General-Conservator das Anerkenntniss der Eigenthumsrechte der Hochschule beurkundet werden muss, in das Archiv der Universität niedergelegt werden.

Die mit den Universitätsrechnungen vorschriftsmässig vorzulegenden Uebersichten der Inventars-Ab- und Zugänge müssen in triplo angefertigt und von dem Rector der Universität, so wie dem Generalconservator unterfertigt werden; das eine Exemplar bleibt bey der Rechnung, das andere geht nach vollendeter Rechnungsabhör an den Generalconservator, und das dritte wird im Universitätsarchiv hinterlegt.

Alle sechs Jahre muss das Generalinventar rectificirt und durch eine gemischte, aus Mitgliedern des Generalconservatoriums und der Universität gebildete Commission mit dem Bestande der Sammlungen verglichen werden.

Dagegen haben die auf solche Weise vereinigten mathematischen, physikalischen, zoologischen und polytechnischen Cabinete dem akademischen Unterrichte an der Hochschule und der zu errichtenden polytechnischen Schule in diesen Fächern zu dienen.

VI.

Die mineralogischen Sammlungen des Staates und der Universität bleiben getrennt, jedoch kann erstere ebenfalls zum akademischen Unterricht gebraucht werden, so wie auch

künftig alle erforderlichen neuen Anschaffungen von Mineralien in der Regel nur für die Nationalsammlung aus der dafür ausgeworfenen Aversalsumme bestritten werden, für die Sammlung der Universität aber neue Ankäufe auf Rechnung der Hochschule nur in so fern und in dem Masse statt finden sollen, als dieselben unentbehrlich sind, um jener Sammlung den Charakter der Selbstständigkeit zu bewahren.

VII.

Der botanische Garten bleibt nebst den dazu gehörenden Gebäuden und Sammlungen zwar ebenfalls Staatseigenthum, soll jedoch künftig grösstentheils dem akademischen Unterrichte in der Botanik gewidmet seyn, übrigens wie bisher auf Kosten des Staates unterhalten werden.

VIII.

Das nämliche Verhältniss findet in Hinsicht des chemischen Laboratoriums und des anatomischen Theaters statt.

IX.

Die Sternwarte bey Bogenhausen, welche wegen ihrer Entfernung von der Stadt zum akademischen Unterrichte nur selten und auf beschränkte Weise benutzt werden kann, bleibt nebst den dazu gehörenden astronomischen Instrumenten rein wissenschaftlichen Forschungen und Beobachtungen gewidmet und soll fortwährend auf Kosten des Staates unterhalten werden.

X.

Das der Universität gehörende Kupferstich-Kabinet wird nicht mit der National-Kupfer-

stichsammlung vereinigt, sondern dient ausschliesslich als Hülfsmittel zum Vortrag der neueren Kunstgeschichte an der Hochschule. Jedoch kann die Erhaltung desselben dem Conservator des Central-Kupferstichkabinets übertragen werden, welcher alsdann der Universität hiefür verantwortlich bleibt.

XI.

Die chirurgischen und pharmaceutischen Instrumentarien und Apparate der Universität bleiben, da die Akademie keine dergleichen Sammlungen besessen hat, auch künftig ungetheiltes Attribut der Universität.

XII.

Das Antiquarium und das Münzkabinet, welche theils wegen ihrer örtlichen Stellung, theils wegen anderer Verhältnisse für den akademischen Unterricht nur auf sehr beschränkte Weise benützt werden können, bleiben ferner, wie bisher, unter der ausschliessenden Aufsicht und Bewahrung des Staates.

XIII.

Die Central-Bibliothek und die Universitäts-Bibliothek sollen fortwährend getrennt erhalten werden; die erstere hat unter der unmittelbaren Aufsicht des Staates, die letztere unter jener der Universität zu stehen.

Auch die für beyde Institute bestimmten Dotationen bleiben getrennt; um jedoch mit diesen Mitteln vielseitigere Zwecke erreichen zu können, ist dafür zu sorgen, dass künftig in der Regel nicht die nämlichen Werke für beyde Sammlungen angeschafft werden, die

Fälle ausgenommen, wo beyde Sammlungen das nämliche Werk wegen seines anerkannt classischen Werthes oder zur Behauptung ihres selbstständigen Charakters nothwendig besitzen müssen.

Insbesondere ist diese Vorschrift in Beziehung auf kostspielige Prachtwerke zu beobachten.

Bey Entscheidung der Frage, für welche der beyden Sammlungen ein neues Werk angeschafft werden soll, ist von dem Grundsatze auszugehen, dass die Nationalbibliothek mehr den allgemeinen, die Universitätsbibliothek dagegen mehr den besondern und positiven Wissenschaften gewidmet seyn soll.

Zur Ausführung dieser Bestimmung ist es nothwendig, dass die Conservatoren beyder Sammlungen sich bey neuen Anschaffungen fortwährend mit einander benehmen und sich wechselseitig die Einsicht der Kataloge ungehindert gestatten.

Die jährlichen Etats beyder Büchersammlungen, und die denselben zur Basis dienenden Operationsplane für jedes Jahr sind von einer im Art. XVIII. näher bezeichneten, aus Mitgliedern des Generalconservatoriums und der Universität bestehenden besonderen Bibliothekscommission zu berathen.

Uebrigens versteht es sich von selbst, dass die Centralbibliothek von den Lehrern an der Hochschule, und unter den erforderlichen Beschränkungen auch von den Studirenden an derselben, eben so benutzt werden kann, wie die Universitätsbibliothek den Mitgliedern der

Akademie der Wissenschaften zum Gebrauche offen steht.

XIV.

In Beziehung auf das zur Verwaltung und Verwahrung aller dieser wissenschaftlichen Schätze erforderliche Dienstespersonal verordnen Wir

1) dass die als selbstständige Sammlungen verbleibenden Attribute der Universität auch künftig von den Professoren, welche die einschlägigen Fächer vortragen, verwahrt werden, und diese hiefür der Universität verantwortlich seyn sollen,
2) dass die Verwahrung und Verwaltung der Universitätsbibliothek ebenfalls dem dafür aufgestellten und der hohen Schule darum verantwortlichen Personal übertragen bleiben soll.

Auch werden die Anträge wegen Wiederbesetzung der hiebey in Erledigung kommenden Stellen von dem Universitäts-Senate ausgehen.

XV.

Zur Aufsicht und Bewahrung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates dagegen werden von Uns besondere Conservatoren angestellt, welche Wir vorzugsweise entweder aus der Reihe der Mitglieder der Akademie der Wissenschaften oder der Universität wählen werden, und welche in der Person eines ebenfalls von Uns zu ernennenden General-Conservators ihren gemeinschaftlichen Vorstand haben.

Diese Conservatoren nebst ihrem Vorstande bilden zusammen eine im Wesentlichen sowohl von der Akademie der Wissenschaften, als von der Universität unabhängige, unmittelbar unter Unserm Staatsministerium des Innern (Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts, oder die dafür bestimmt werdende Stelle) stehende Behörde unter der Benennung: „General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates."

XVI.

Jede dieser Sammlungen und Anstalten hat eine besondere, ihrer Erhaltung und Vermehrung gewidmete Dotation, welche jederzeit etatsmässig festgesetzt und über deren Verwendung jährlich Rechnung abgelegt wird.

Neue Ankäufe für diese Sammlungen werden von den einzelnen Conservatoren dem Vorstand in Antrag gebracht, welcher über die Statthaftigkeit der minder bedeutenden zu entscheiden hat; beträchtliche neue Anschaffungen, welche einzeln die Summe von Einhundert Gulden übersteigen, bedürfen der Genehmigung des Staatsministeriums des Innern.

Alle hierüber, so wie über die andern, diese Institute betreffenden Gegenstände an Unser Staatsministerium zu erstattenden Berichte werden von dem Generalconservator unterzeichnet und von dem einschlägigen Conservator mit unterschrieben.

XVII.

Zu Conservatoren derjenigen Sammlungen und Anstalten, welche vorzugsweise dem Un-

terrichte an der Hochschule gewidmet sind, werden Wir die ordentlichen Professoren der betreffenden Fächer an der Universität mit dem Vorbehalt ernennen, ihnen Adjuncten beyzugeben, welche ebenfalls zu öffentlichen Vorlesungen an der Hochschule verbunden seyn sollen.

XVIII,

Die Aufsicht über die Central-Bibliothek ist einem Ober-Bibliothekar mit dem Charakter eines Directors übertragen, welcher zwar zu dem General Conservator in dem nämlichen Verhältnisse, wie die übrigen Conservatoren steht, allein über das übrige, bey der Bibliothek angestellte Dienstpersonal, wieder alle Functionen eines Vorstandes ausübt, die laufenden Ausgaben selbst anweiset, und über durchaus nothwendige oder geringfügige Ankäufe unter Beobachtung der im Art. XIV. ertheilten Vorschriften selbst entscheidet.

Die grösseren und wichtigeren Ankäufe für die Bibliothek sind von einer besonderen Bibliothekscommission zu prüfen, in welcher der Generalconservator den Vorsitz, der Oberbibliothekar den Vortrag führt, und zu deren Sitzungen sowohl die Klassen-Secretäre der Akademie der Wissenschaften als die Dekane der einschlägigen Fakultäten und die Bibliothekare der Hochschule jedesmal beyzuziehen sind.

XIX.

Dem Generalconservatorium wird ein Actuar, zugleich Rechnungsführer, so wie den einzelnen Sammlungen und Anstalten die erfor-

derliche Zahl von Dienern, letztere als Functionärs, beygegeben.

Nach gegenwärtiger Verordnung sind, so lange Wir nichts anders verfügen, die genannten wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten zu behandeln, auch soll dieselbe durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniss gebracht, und durch Unser Staatsministerium des Innern förderlich in Vollzug gesetzt werden.

München den 21. März 1827.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Graf v. Thürheim.
Freyherr v. Zentner. v. Maillot.
Gr. v. Armansperg.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs
Egid v. Kobell.

Nun folgen die Personal - Ernennungen aus dem allerhöchsten Rescripte vom 31. May 1827, in Bezug auf die Geschäftsvertheilung bey der

I. Akademie der Wissenschaften.

A. Ordentliche Mitglieder der Akademie, in dieser Eigenschaft theils bestätiget, theils neu ernannt

a. philosophisch-philologische Klasse:

1) der Oberstbergrath, Franz v. Baader,
2) der geheime Hofrath v. Schelling,
3) der Oberkirchenrath v. Wismayr,
4) der Oberconsistorialrath Niethammer,
3) der Professor Thiersch,
6) der Hofrath und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität Dr. Ast,
7) der Custos der Centralbibliothek Bernhard Joseph Docen.

b. mathematisch-physikalische Klasse:

1) der geistliche geheime Rath Dr. v. Schrank,
2) der Oberstbergrath Joseph von Baader,
3) der geheime Rath von Wiebeking,
4) der Steuerrath v. Soldner,
5) der Professor Dr. Vogel,
6) der geh. Hofrath v. Nau (dermal in Mainz),
7) der Professor Dr. v. Martius,
8) der Hofrath und Professor Dr. Döllinger,
9) der Hofr. u. Professor Dr. Fuchs,
10) der Obermedizinalrath v. Loé.
11) der Bergrath und Professor Dr. Schubert,
12) der Hofrath und Professor Dr. Stahl.

c. Historische Klasse:

1) der geheime geistliche Rath und Domkapitular v. Westenrieder,
2) der Staatsrath v. Suttner,
3) der Bischof und Director v. Streber,
4) der Ministerialrath v. Roth,
5) der Legationsrath von Koch-Sternfeld,
6) der Ministerialrath v. Fessmaier,
7) der Professor und Hofrath Dr. Mannert,
8) der dermalige Rector der hiesigen Universität Hofrath Dr. v. Dresch,
9) der Ministerialrath und Vorstand des Reichsarchivs Max Freyherr v. Freyberg.

B. Ausserordentliche Mitglieder. Als solche wurden bestätiget

a. in der philosophisch-philologischen Klasse:

1) der geheime Oberbaurath v. Klenze,
2) der Oberlieutenant Dr. Schmeller,
3) der geistliche Rath von Ernsdorfer,
4) der Professor Othmar Frank.

b. in der mathematisch-physikalischen Klasse:

1) der Obermedizinalrath von Grossi,
2) der Obermedicinalrath Simon von Haeberl,
3) der Professor Dr. Siber,
4) der Obermedicinalrath Dr. Ringseis,
5) der General-Administrator v. Wagner,
6) der Professor Dr. Späth,
7) der Professor der Pharmazie Dr. Buchner,
8) der Hofrath und Professor Dr. Medicus,
9) der Dr. Zuccarini,

10) der Dr. v. Kobell,
11) der Dr. Wagler;

c. in der historischen Klasse:

1) der Capitular B. Stark,
2) der Oberconsistorialrath Heintz,
3) der Ministerialrath von Fink,
4) der Ministerialrath von Barth,
5) der Appellationsgerichtsrath von Delling,
6) der ausserordentliche Professor Buchner,
7) der Professor Maurer,
8) der Professor Joseph Moritz.

II. General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.

General-Conservator.

Herr Fr. Wilh. Jos. v. Schelling, Philos. et Med. Doctor, k. b. geh. Hofrath und des bayer. Civ. Verdienstordens Ritter, dann ordentlicher Professor der Philosophie.

1 Actuar, 1 Copist, 1 Diener.

Conservatoren.

1. Mathematisch-physikalisches Kabinet.

Hr. Prof. Dr. Siber, Mitgl. d. Ak. d. W.

Hr. Prof. u. Hofr. Dr. Stahl, Mitgl. d. Ak. der Wissensch.

1 Diener.

2. Chemisches Laboratorium.

Hr. Prof. Dr. Aug. Vogel, Mitgl. der Ak. der Wissensch.

1 Gehülfe, 1 Diener.

3. Sternwarte.

Hr. Steuerrath Jos. von Soldner, Ritter des Civ. Verd. Ord., Mitgl. d. K. Akad. d. W.

1 Gehülfe, 1 Diener.

Meteorologische Anstalten.

Observatoren.

Zu Augsburg: Herr Augustin Stark, Domherr.

Auf dem Hohenpeissenberge: Herr Math. Kiener, K. Pfarrer.

4. Mineralogische Sammlung.

Conservatoren:

Hr. geh. Hofr. Seb. Bernh. von Nau, Ritter des Civ. Verd. Ord. und Mitgl. der K. Akad. der Wissensch.

Hr. Prof. Dr. Med. et Chir., Johann Nepomuk Fuchs, Mitgl. der K. Akad. der Wissensch.

Adjunct. Hr. Prof. Dr. Fr. v. Kobell, Mitglied der K. Akad. der Wissensch.

5. Botanischer Garten.

Conservatoren:

Hr. geheimer geistlicher Rath, Dr. v. Schrank, Ritter des Civ. Verd. Ord. und Mitgl. der K. Akad. der Wissensch.

Hr. Prof. Dr. v. Martius, Ritter des Civ. Verd. Ord. und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Adjunct: Hr. Dr. Jos. Zuccarini, ausserord. Prof. und Mitglied d. Akad. d. Wissensch.

1 Gärtner, mehrere Gehülfen u. Zöglinge.

6. Zoologisch-zootomische Sammlung.

Conservator:

Hr. Bergrath und Professor Dr. Gotth. H. Schubert, Mitgl. der Akad. der Wissensch.

Adjunct: Hr. Prof. Dr. Joh. Wagler, Mitgl. der Akad. der Wissensch.

1 Assistent, 1 Präparator, 1 Diener.

7. Anatomisches Theater.

Hr. Hofr. u. Prof. Dr. Ign. Döllinger, Mitglied der Akad. der Wissensch.

1 Prosector, 1 Diener.

8. Münz- und Medaillen-Cabinet.

Hr. Fr. Ign. von Streber, Bischof zu Birtha und Dir. der K. Hofkapelle, Ritter des Civ. Verd. Ordens und Mitgl. der Akad. der Wissensch.

1 Amanuensis, 1 Diener.

9. Antiquarium.

Hr. Hofr. u. Prof. Dr. Fried. Thiersch, Mitgl. der Akad. der Wissenschaften.

1 Diener.

10. Hof- und Central-Bibliothek.

Oberbibliothekar:

Hr. Hofr. Phil. Lichtenthaler, mit dem Range und Charakter eines Directors.

Unterbibliothekar.

Hr. Martin Schrettinger, Hofcaplan u. Hofbeneficiat.

Custoden:

Hr. Bernh. Jos. Docen.
Hr. Jak. Roth,
Hr. Amand Brand,
Hr. Georg Krabinger.

2 Secretäre, 2 Scriptoren, mehrere Kanzley-Gehülfen und 3 Diener.

Veränderungen

durch Todfälle und neue Anstellungen.

K. Akademie der Wissenschaften.

Durch allerh. Rescript vom 8. Dec. 1827 ist der K. Hofrath und Professor, Herr Dr.

Lorenz Oken zum ordentlichen Mitgliede der philosophisch -philologischen Klasse ernannt worden.

Hr. Aug. Graf v. Platten-Hallermünde, ist unter dem 12. Sept. d. J. zum ausserordentlichen Mitgliede der philosophisch-philologischen Klasse ernannt und

das bisherige ausserordentliche Mitglied der historischen Klasse Hr. Ministerialrath von Barth von der Klasse u. der Gesammt-Academie in die durch Fessmaiers Tod erledigte Stelle zum ordentlichen Mitgliede erwählt und durch allerh. Rescr. vom 21. August d. J. allergnädigst bestätiget worden.

Das bisherige auswärtige Mitglied der Akademie, der K. K. Hofrath und Historigraph, Hr. Jos. Frhr. Hormayr ist durch allerh. Rescr. vom 1. Nov. d. J. hieher und sohin in die Reihe der ordentlichen Mitglieder der historischen Klasse versetzt worden.

Am 27. März 1828 ist der K. Ministerialrath, Herr G. Fessmair, Mitglied der histor. Klasse —

am 21. Nov. dieses Jahrs der K. Bibliothek-Custos Hr. J. B. Docen, Mitgl. der philosophisch-philologischen Klasse, und

Hr. Fr. Jos. Samet, Ehrenmitglied der Ak. im Nov. d. J. gestorben.

Von den auswärtigen Mitgliedern sind im Laufe des Jahres 1828 mit Tod abgegangen:

aus der philosophisch-philologischen Klasse:

Hr. Butterweck in Göttingen,

aus der mathematisch-physikalischen Klasse:

Hr. Thunberg in Upsala.

Durch diese Veränderungen zeigt sich demnach bey dem Schlusse des Jahrs 1828 folgender Stand der

Akademie der Wissenschaften.

Protector:

SEINE MAJESTAET DER KOENIG.

Vorstand:

Hr. Friedr. Wilhelm Joseph von Schelling, Phil. et Med. Dr., Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, Königl. geh. Hofrath, General-Conservator der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates und ord. öffentl. Professor der Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität.

D. z. Klassen-Secretäre.

Philosophisch-philologische Klasse.

Hr. Fr. Thiersch, Dr., kön. Hofr. u. Conservator des Antiquariums, ord. öffentl. Professor der Philologie und Vorstand des philologischen Seminars an der hiesigen Universität.

Mathematisch-physikalische Klasse.

Hr. Ignaz Doellinger, Med. Dr., k. Hofrath, Conservator der anatomischen Anstalt, und ordentl. öffentl. Professor der Medicin.

Historische Klasse.

Hr. Lorenz von Westenrieder, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone und des Ludwigsordens, k. geh. geistl. Rath und Domcapitular zu München und Freysing.

Ordentliche Mitglieder.

Philosophisch-philologische Klasse.

Hr. Franz von Baader, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. Oberstbergrath und ord. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Friedr. Wilh. Joseph von Schelling (s. Vorstand).

Hr. Joseph von Wismayr, Ritter des k. bayer. St. Michaels- und des grossherzogl. Hes-

sischen Verdienstordens, k. Oberstudien- und Oberkirchenrath, ordentl. auswärt. Mitglied der Akademieen zu Erfurt, Florenz, Arezzo und Padua, dann correspondirendes der gelehrten Gesellschaften zu Jena und Frankfurt, etc.

Hr. Friedr. Iman. Niethammer, Philos. et Theolog. Dr., k. Oberstudien- und Oberconsistorialrath.

Hr. Friedr. Thiersch. (s. Klassen-Secretäre.)

Hr. Friedr. Ast, Dr. k. Hofrath, ord. öffentl. Professor der Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, und Ehrenmitglied der lateinischen Gesellschaft zu Jena.

Hr. Lor. Oken, Philos. et Med. Dr., k. Hofrath und ord. öffentl. Professor der Physiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Mathematisch-physikalische Klasse.

Hr. Franz de P. von Schrank, Philos. et Theolog. Dr., k. geh. geistl. Rath, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone und erster Conservator des botanischen Gartens.

Hr. Joseph von Baader, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. Oberstbergrath und Professor honorarius an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Carl Friedr. von Wiebeking, k. wirkl. geh. Rath, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, des Kaiserl. Russ. St. Annenordens zweyter Klasse in Brillanten, und des Königl. Niederländ. Löwenordens; Correspondent des Königl. Französ. Nationalinstituts; Mitglied der

Akademie der Wissenschaften zu Haarlem, Göttingen, Copenhagen, Padua und Erfurt, so wie der Gesellschaft der Experimental - Philosophie zu Rotterdam und der Akademie der Künste zu Berlin, Florenz, Gent, Perugia und St. Lucca zu Rom.

Hr. Joseph von Soldner, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. Steuerrath u. Astronom, Conservator der Sternwarte und auswart. Mitglied der astronom. Gesellschaft zu London.

Hr. Heinrich Augustin Vogel, Philos. et Med. Dr., Conservator des chemischen Laboratoriums, und ordentl. öffentl. Professor der Chemie an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Sebast. Bernh. von Nau, Ritter des Civ. Verd. Ord der bayer. Krone, k. geh. Hofrath, erster Conservator der mineralogischen Sammlung des Staates. (Derm. in Mainz.)

Hr. Carl Friedr. Phil. von Martius, Philos., Med. et Chirurg. Dr., Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, zweyter Conservator des botanischen Gartens, und ord. öffentl. Professor der Botanik an der Ludwig - Maximilians-Universitat.

Hr. Ign. Doellinger. (S. Klassen-Secretäre.)

Hr. Joh. Nep. Fuchs, Philos. et Med. Dr., k. Hofrath, zweyter Conservator der mineralogischen Sammlung des Staates, und ordentl. öffentl. Professor an der Ludwig - Maximilians-Universitat.

Hr. Carl von Loe, Med. et Chirurg. Dr. Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, Königl. Leibarzt, Obermedicinalrath, Director

des hiesigen allgemeinen Krankenhauses und ord. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität,

Hr. Gotth. Heinrich Schubert, Dr., k. Bergrath, Conservator der zoolog. zootom. Sammlung des Staates, und ord. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Conr. Dietr. Martin Stahl, Dr., k. Hofrath, zweyter Conservator der mathemat. physikal. Sammlung des Staates und ord. öffentl. Professor der Mathematik und Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Historische Klasse.

Hr. Lorenz von Westenrieder. (S. Klassen-Secretäre.)

Hr. Georg Carl von Sutner, Commandeur des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. Staatsrath und Vorstand der Staats-Schuldentilgungs-Commission.

Hr. Franz Ignaz von Streber, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, Bischof zu Birtha und Domprobst, Director der k. Hofkapelle und Conservator der Münz- und Medaillensammlung des Staates.

Hr. Friedr. von Roth, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, Präsident des protest. Oberconsistoriums.

Hr. Joseph Ernst v. Koch-Sternfeld, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. Legationsrath.

Hr. Konr. Mannert, Dr., k. Hofrath und ord. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Leonhard von DRESCH, Jur. Dr., k. Hofrath, ordentl. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität und Oberbibliothekar derselben, Ritter des Ordens der würtemb. Krone.

Hr. Maximilian Freyherr von FREYBERG, k. Kämmerer, Ritter des Georgenordens, Ministerialrath und Vorstand des Reichsarchivs, Prof. honor. an der Ludwig-Maximilians-Universität, und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Prag.

Hr. Christ. Carl v. BARTH, k. Ministerialrath.

Hr. Jos. Freyherr von HORMAYR, k. geh. und Ministerialrath.

Ausserordentliche Mitglieder.

Philosophisch-philologische Klasse.

Hr. Leo von KLENZE, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. geh. Oberbaurath und Hofbauintendant etc.

Hr. Andr. SCHMELLER, Dr., k. Oberlieutenant, d. Z. Professor im Cadettencorps.

Hr. Bernh. v. ERNSDORFER, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. geistl. Rath und Vorstand des Taubstummen-Instituts.

Hr. Othmar FRANK, Dr., ord. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Aug. Graf von PLATTEN-HALLERMÜNDE.

Mathematisch-physikalische Klasse.

Hr. Simon von HAEBERL, Med. Dr., Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone und Obermedicinalrath.

Hr. Thadd. Siber, Dr., erster Conservator der mathematisch - physikalischen Sammlung des Staates und ord. öffentl. Professor der Mathematik und der Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universitat.

Hr. Joh. Nep. Ringseis, Med. Dr., k. Obermedicinalrath und ord. öffentl. Professor der Klinik an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Franz Michael von Wagner, Ritter des Civ. Verd. Ordens der bayer. Krone und des Kais. Russ. Wladimir-Ordens IV. Klasse, k. General - Administrator und Vorstand der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Hr. Joh Leonh. Spaeth, Dr., k. Hofrath und ord. öffentl. Professor der Mathematik an der Ludwig-Maximilians-Universitat.

Hr. Ludwig Wallrad Medicus, Dr., k. Hofrath und ord. öffentl. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Hr. Joh. Andr. Buchner, Dr., ord. öffentl. Prof. an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Joseph Zuccarini, Dr., des Conservatoriums des botanischen Gartens Adjunct und ausserord. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Franz von Kobell, Dr-, des Conservatoriums der mineralogischen Sammlung des Staates Adjunct und ausserord. Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Johann Wagler, Dr., des Conservatoriums der zoologisch - zootomischen Sammlung des Staates Adjunct und ausserordentlicher Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Historische Klasse.

Hr. Bernh. Stark, Capitular des aufgelösten Reichsstiftes St. Emmeran in Regensburg.

Hr. Philipp Casimir Heintz, Theol. Dr., k. Oberconsistorialrath und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Hr. Joseph von Fink, Ritter des Civ. Verd. Ord. der bayer. Krone, k. Ministerialrath und Vorstand des Haus- und Staatsarchivs.

Hr. Joh. Nep. von Delling, k. Appellationsgerichtsrath und Prof. honor. an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Jos. Andreas Buchner, Dr., Professor der bayer. Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Hr. Joseph Moritz, Professor, Mitarbeiter im k. allgemeinen Reichsarchiv.

Hr. Georg Ludw. Maurer, Dr., ord. öffentl. Professor der Rechte an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Ehren-Mitglieder.

Se. königl. Hoheit, Herzog Wilhelm von Bayern.

Hr. Graf von Montgelas, königl. bayer. Staatsminister, in München.

Hr. von Obernberg, Director, in München.

Hr. Felix Jos. Lipowsky, Archivar der Ständeversammlung, in München.

Hr. von Kirschbaum, königl. bayer. geh. Rath, in München

Hr. Fr. Xav. von Haeberl, königl. bayer. Obermedicinalrath, in München.

Hr. Freyherr von Zentner, königl. bayer. Staatsminister, in München.

Hr. Freyherr von Frauenberg, Erzbischof, in Bamberg.

Hr. Ritter von Mann, königl. bayer. Vicepräsident des Oberappellationsgerichts in München.

Hr. von Stichaner, königl. bayer. Staatsrath und Regierungspräsident in Speyer.

Hr. Freyherr von Hartmann, königl. bayer. Staatsrath, in Nürnberg.

Hr. von Feuerbach, Präsident des königl. Appellationsgerichtes für den Rezatkreis, in Ansbach.

Hr. von Ringel, königl. bayer. Staatsrath, in München.

Hr. Graf von Reigersberg, königl. bayer. Staatsminister, in München.

Hr. Freyherr von Werneck, Generallieutenant a la Suite.

Hr. Graf von Elking, in Bückeburg.

Hr. Graf von Rzewusky, in Wien.

Se. Hoheit, Herzog Pius in Bayern.

Se. k. k. Hoheit, Erzherzog Johann von Oesterreich.

Se. k. k. Hoheit, Erzherzog Rainer von Oesterreich.

Hr. Freyherr von Karwinsky, in Mexico.

Se. Durchlaucht Fürst von Wrede, königl. bayer. Feldmarschall, in München.

Hr. Al. Fr. Xav. Graf von Rechberg und Rothenlöwen, k. bayer. Staatsminister, in München.

Hr. Graf von Thürheim, k. bayer. Staatsminister, in München.

Hr. Max Freyherr von Lerchenfeld, kön. bayer. Staatsminister, in Frankfurt.

Hr. von Utzschneider, k. bayer. geheimer Rath, in München.

Hr. Graf von Palmela, in Lisabon.

Se. Durchlaucht Prinz Maximilian von Neuwied.

Hr. von Hartz, k. bayer. geheimer Rath und Leibarzt Sr. Majestät des Königs, in München.

Hr. Freyherr von Raglovich, k. bayer. General der Infanterie, in München.

Hr. von Pfeffel, k. bayer. Staatsrath, in Regensburg.

Hr. Graf von Villa-Flor, in Portugal.

Caldeira Brant-Pontes, Marqués de Barbacena, in Brasilien.

M. J. de Sampayo, in Portugal.

Tr. Julius Graf von Soden, in Nürnberg.

Hr. Carl Ehrenbert Freyherr von Moll, königl. bayer. geheimer Rath.

Auswärtige Mitglieder.

Philosophisch-philologische Klasse.

Ordentliche.

Die Herren

Baber, in London.
Böckh, in Berlin.
Böttiger, in Dresden.
Buttmann, in Berlin.
Cataneo, in Mailand.
Colebrooke, in London.
Creuzer, in Heidelberg.
Degerando, in Paris.
Fea, in Rom.

Göthe von, in Weimar.
Guizot, in Paris.
Hamilton, in Hertfort.
Hammer, in Wien.
Hartleben, in Mannheim.
Hermann, in Leipzig.
Hirt, in Berlin.
Frhr. v. Humboldt, in Berlin.
Jacobs, in Gotha.
Köhler, in Petersburg.
Koray, in Paris.
Mai, in Rom.
Monti, in Mailand.
Münter, in Copenhagen.
Ouwaroff v., in Petersburg.
Paulus, in Heidelberg.
Quatremere de Quincy, in Paris.
Sailer, in Regensburg.
Schleiermacher, in Berlin.
Schütz, in Halle.
Socher, in Kellheim.
De Sacy, in Paris.
Stewart, in London.
Traitteur, in Mannheim.
Weishaupt, in Gotha.

Correspondirende.

Die Herren

Amati, in Rom.
Del Furia, in Florenz.
Eichstaedt, in Jena.
Gazy, in Smyrna.
Hase, in Paris.
Kumas, in Smyrna.
Levezow, in Berlin.
Mustoxidy, in Corfu.
Nibbi, in Rom.
Peyron, in Turin.
Radlof, in Bonn.
Reuss, in Göttingen.
Schaefer, in Leipzig.
Schlegel, in Berlin.
Steinkopf, in London.
Stieglitz, in Leipzig.
Uhden, in Berlin.
Vanderburg, in Paris.
Waagen, in Berlin.

Mathematisch-physikalische Klasse.

Allgemeine Naturgeschichte.

Ordentliche.

Die Herren

Blumenbach v., in Göttingen.
Brera, in Padua.
Kielmaier v., in Suttgart.
Langsdorf v., in Rio de Janeiro.
Link, in Berlin.
Schreibers v., in Wien.

Correspondirende.

Die Herren.

Duarte Nogueira, in Brasilien.
Neal, in Edinburg.
Seixas Romualdo de, in Brasilien.
Tilesius, in Nordhausen.
Vogel, in Rostock.

Astronomie.

Ordentliche.

Die Herren

Beigel, in Dresden.
Bouward, in Paris.
Cagnola, in Verona.
Clarke, in Paris.
Gaus v., in Göttingen.
Olbers, in Bremen.
Zach, Freyherr v.

Correspondirende.

Die Herren

Bohnenberger, in Tübingen.
Cammerer, in Stuttgart.
David, in Prag.
Henry, in Paris.
Schuhmacher, in Copenhagen.
Wurm, in Stuttgart.

Mathematik, Mechanik and Analysis.

Ordentliche.

Die Herren

Bauza, in London.

Correspondirende.

Die Herren

Bouquoy, Gr. v., in Prag.

Brunacci, in Pavia.
Hansteen, in Christiania.
Langsdorf v., in Heidelberg.
Prony, in Paris.

Gerstner, in Prag.
Knogler, in Wemding.
Magold, in Landshut.
Prechtl, in Wien.

Physik.

Ordentliche.

Die Herren

Biot, in Paris.
Cotte, in Montmorency.
Dalton, in Manchester.
Ermann, in Berlin.
Gay-Lussac, in Paris.
Harles, in Bonn.
Humboldt Alex. Frhr. v., in Berlin.
Landriani, in Italien.
Marum v., in Haarlem.
Mayer, in Göttingen.
Oersted v., in Copenhagen.
Pfaff, in Kiel.
Starr, in Augsbnrg.
Steffens, in Breslau.
Weber, in Augsburg.
Wehrs, in Hannover.

Correspondirende.

Die Herren

Aldini, in Bologna.
Assalini, in Catanea.
Brunel, in London.
Cadet de Vaux, in Paris.
Cogswell, in Boston.
Configliachi, in Pavia.
Kries, in Gotha.
Larrey Bar., in Paris.
Mitchill, in Newyork.
Parrot v., in Dorpat.
Rush, in Philadelphia.
Schmidt, in Giessen.
Schnaubert, in Charcow.
Schneider, in Fulda.
Schweigger, in Halle.
Seebeck, in Berlin.
Sieber, in Prag.
Zamboni, in Verona.

Chemie.

Ordentliche.

Die Herren

BERZELIUS, in Stockholm.
CHAPTAL Graf v., in Paris.
DÖBEREINER, in Jena.
HATCHET, in London.
KASTNER, in Erlangen.
MONS v., in Löwen.
SAUSSURE, in Genf.
STROHMAYER, in Göttingen.
THENARD, in Paris.
VAUQUELIN, in Paris.
WOLLASTON, in London.

Correspondirende.

Die Herren

CHEVENIX, in London.
DESORMES, in Paris.
GIOBERT, in Turin.
GMELIN, in Heidelberg.
MOJON, in Genua.
MORECHINI, in Rom.

Zoologie und Zootomie.

Ordentliche.

Die Herren

CUVIER Baron, in Paris.
GEOFFROY SAINT-HILAIRE in Paris.
LATREILLE, in Paris.
MECKEL, in Halle.
MOSCATI, in Mailand.
SOEMMERRING von, in Frankfurt a. M.

Correspondirende.

Die Herren

POLI, in Palermo.
TIEDEMANN, in Heidelberg.
WALTER v., in Bonn.

Botanik.

Ordentliche.

Die Herren

Graf de Bray, in Wien.
Brown Rob., in London.
Decandolle, in Genf.
Jussieu, in Paris.
Smith, in Norwich.
Sprengel, in Halle.
Sternberg Graf v., in Prag.

Correspondirende.

Die Herren

Bonpland, in Paraquay.
Braune v., in Salzburg.
Hoffmannsegg Graf v. in Dresden.
Hoppe, in Regensburg.
Jaquin Freyherr v., in Wien.
Koch, in Erlangen.
Lagasca, in England.
Lacerda, in Brasilien.
Leandro do Sacramento, in Rio de Janeiro.
Roth, in Vegesack.
Schwaegrichen, in Leipzig.
Valenchana, in Mexico.
Vaucher, in Genf.
Unanue, in Genf.

Mineralogie.

Ordentliche.

Die Herren

Buch v., in Berlin.
Fereira da Camara, in Brasilien.
König, in London.
Lenz, in Jena.
Leonhard v., in Heidelberg.
Mohs, in Wien.
Schneider, in Reizenstein.

Correspondirende.

Die Herren

Alaman, in Mexico.
Chierici, in Rom.
Dunin Borkowsky, in Lemberg.
Gautiery, in Mailand.
Gillet-Laumont, in Paris.
Gimbernat v., in der Schweiz.

Hausmann, in Göttingen
Hoff v., in Gotha.
Lupin v., in Memmingen.
Monteiro, in Lissabon.
Petersen, in Regensburg.
Raumer v., in Erlangen.
Schlottheim v., in Gotha.
Wad, in Copenhagen.
Watterhouse, in Cambridge in Amerika.

Historische Klasse.

Ordentliche
Die Herren

Baader Clem. von, in Dachau.
Beck, in Leipzig.
Braun, in Augsburg.
Cousinery, in Paris.
Depping, in Paris.
Heeren, in Göttingen.
Lang, v., in Ansbach.
Pfister, in Untertürkheim.
Pyrker, in Erlau.
Rudhart, in Regensburg.
Schlieffen Frhr. von, in Cassel.
Schultes v., in Coburg.
De Sacy, in Paris.
Storch v., in Petersburg.
Wachler, in Breslau.
Winkelhofer, in Lungau.

Correspondirende
Die Herren

Buechler, in Frankfurt a. M.
Destouches, in München,
Duemge, in Carlsruhe.
Engel v., in Wien.
Galleti, in Gotha.
Gensler, in Hildburghausen.
Haas, in Bamberg.
Klökel v., in München.
Mayer, in Gelbelsee.
Mussinan v., in Landshut.
Oesterreicher, in Bamberg.
Raiser v., in Augsburg.
Rotteck v., in Freyburg.
Schwaiger, in Ammergau.
Stroeber v., in München.
Wagenseil, in Augsburg.

Kalender - Revisions - Kommission.

Da der Kalender eines der gelesensten, einflussreichsten Volksbücher und von dem allgemeinsten Gebrauch für Jedermann ist, so ward die Akademie der Wissenschaften schon zu Folge ihrer Stiftungsurkunde vom Jahre 1759, noch mehr aber durch spätere allerhöchste Anordnungen beauftragt, durch eine eigene, aus ihrer Mitte gewählte Kommission die fortwährende Aufsicht und Leitung des vaterländischen Kalenderwesens zu besorgen, und durch das mühsame Geschäft der Revision der alljährlich neu verfassten Manuscripte sämmtlicher, im Königreiche erscheinender Kalender, der, ihr obliegenden Pflicht zu genügen.

Dadurch haben mehrere der, aus mehr als hundert Gattungen bestehenden K. bayer. Kalender seit einigen Jahren nicht nur eine, nach den vorgeschriebenen Normen verbesserte Einrichtung, sondern auch schon grösstentheils einen zweckmässigeren, belehrenden und unterhaltenden Inhalt gewonnen, so dass den Meisten ein bedeutender Absatz im Inlande, und vielen selbst im Auslande gesichert ist.

Folgende Mitglieder bilden gegenwärtig die Kommission:

1) der königl. Oberkirchenrath, Hr. Ritter von Wismayr.
2) Herr Hofbischof R. von Streber,
3) Herr Oberkonsistorialrath, Dr. Heinz,
4) Herr Prof. u. Med. Dr. Buchner und
5) Herr Prof. u. Philos. Dr. Schmeller,

Das Protokoll und die Expeditionen der Kommission werden durch die akademische Kanzley, und zwar die Ausfertigungen mit der Unterschrift des Vorstandes der Akademie und der Mitunterschrift des jedesmaligen Vorstandes der Kommission besorgt.

General - Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.

Der Tod des Bibliothek - Custos, Hrn. Docen ist schon oben pag. 30 bey der Veränderungs-Anzeige der Akademie d. W. gemeldet worden. Ausser diesem Todfalle hat sich im Personal des General - Conservatoriums keine Aenderung ergeben.

Geschäfts-Ordnung.

Der k. Akademie der Wissenschaften ist (oben pag. 10 §. XX der allerh. Verordnung) aufgetragen worden, „eine auf diese Bestim„mungen gegründete Geschäftsordnung zu ent„werfen und zur allerhöchsten Genehmigung „vorzulegen." Da diese Arbeiten nächstens beendiget seyn werden; so wird der künftige Jahrgang dieses Taschenbuches die neu entworfene und allergn. genehmigte Geschäfts-Ordnung der Akad. d. W. enthalten können.

Der
Geschäfts-Gang
des
General-Conservatoriums

ist in der oben pag. 12 u. f. abgedruckten kön. Verordnung ohnehin enthalten.

Feuersicherungs - Anstalt

im

Gebäude der k. Akademie der Wissenschaften und des General - Conservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.

Für das akadem. Gebäude besteht seit 1812 eine solche Anordnung, dass alle Gänge u. Corridors desselben zu jeder Tag - und Nachtstunde von einem der eigens aufgestellten Feuer-Wächter durchgangen und alle Heiz-Localitäten untersucht werden. Diese Unterwächter stehen wieder unter 4 Aufsehern, die ebenfalls im Turnus die Ronde machen und die Controlle über die Genauigkeit derselben führen. Ein Kaminfegergesell ist jede Nacht im Russkleide gegenwärtig bis an den Morgen, und eine, mit einem künstlichen Mechanismus versehene Polizeyuhr dient zur Vermehrung der Controlle der genauen Dienstverrichtung des Personals, worüber täglich Morgens die Note in ein mit Rubriken versehenes Protocoll eingetragen wird. Die im Gebäude wohnenden königl. Stellen, die k. Akad. d. bild. Künste u. das k. Reichsarchiv bestreiten gemeinschaftlich die Kosten der Anstalt, welche aus folgendem Personal zusammengesetzt ist: 1 Vorstand, 1 Rechnungsführer, 4 Aufseher, 4 Feuerwächter, 1 Kaminkehrer, und 1 Brunnenknecht.

Alphabetishes
Verzeichniss
sämmtlicher
Mitglieder und Angestellten der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften und des General-Conservatoriums mit Angabe der Wohnungen.

Achter, Martin, erster Secretär an der K. B. Hof- u. Centralbibliothek in München, wohnt in der Blumenstrasse vor dem Sendlinger- und Angerthore Nro. 684 im 2ten Stock.

Ageron, Georg Heinrich, Buchhalter bey d. k. b. Central-Stiftungs-Kasse und Kasse- und Rechnungsführer der Akad. u. des G. Conservatoriums, wohnt in der Schützenstrasse vor dem Karlsthore Nro. 62, 3ten Stock.

Alaman, Don Lucas, war mehrere Jahre Präsident des mexicanischen Staates, corresp. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in der math. phys. Klasse seit 1826.

Aldini, Joh, A., Dr. der Medicin und prakt. Arzt in Bologna, corresp. Mitgl. d. II. Cl. der Akad. seit 1804.

Amati, an der vaticanischen Bibliothek zu Rom für griechische Literatur, corresp. Mitgl. d. I. Cl. der Ak. d. W. seit 1820.

Assalini, Paul, in Catanea, Medic. Dr. ehemaliger Leibarzt des Herzog v. Leuchtenberg, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W.

Ast, Friedr., Dr., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1826, (vide pag. 23 u. 32.)

v. *Baader*, Clem., in München; kön. b. Reg. Rath, Mitgl. d. hist. Cl. d. Ak. d. W. seit 1797.

v. *Baader*, Franz, Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1801. (vide pag. 23 et 31.

v. *Baader*, Joseph, Mitgl. der II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1796. (vide pag. 23 st 32.)

Baber, Bibliothekar des britt. Mus. in London.

Bachlechner, Jos., Scriptor an der k. b. Hof- u. Centralbibliothek in München.

Barbacena, Marquez Felisberto de, Marschall der Armee von Bahia in Brasilien, Ehren-Mitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1821.

v. *Barth*, Christ. Carl, k. b. Ministerialrath, Mitgl. d. hist. Cl. d. Ak. d. W. seit 1821.

v. *Bauza*, Don Philipp, in London, ehemals spanischer Fregatten-Capitain, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. s. 1816.

Beck, Christ. Dan. Hofr. u. Prof. der griech. u. lat. Lit. in Leipzig, seit 1807 ausw. Mitgl. d. hist. Cl. der Ak. d. W.

Beigel, Georg Wilh., kön. sächs. geh. Leg. R. in Dresden, seit 1781 ausw. Mitgl. d. II. Cl. der Ak. d. W.

Berzelius, Jakob, in Stockholm, Dr. der Medic. ausw. Mitgl. d. k. b. Ak. d. W. seit 1820.
Biot, Johann Bapt., Prof. am College de France zu Paris, auswärt. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. zu München seit 1820.
v. *Blumenbach*, Johann Friedr. Hofr. u. Prof. zu Göttingen, ausw. Mitgl. d. II. Kl. d. Ak. d. W. seit 1809.
Böckh, Hofr. und Prof. Mitgl. der Ak. zu Berlin und ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. zu München seit 1820.
Böttiger, Carl Aug., kön. Hofr. und Conserv. des Antiquariums zu Dresden, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1797.
Bohnenberger, J. G. Fr Professor in Tübingen, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d W. dahier s. 1809.
Bonpland, in Paraguay, Botaniker und corresp. Mitgl. d. hies. Ak. d. W. seit 1809.
v. *Bouquoy*, auf Rothenhaus, Graf etc. in Böhmen. Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1823.
Bouvard, Alexis, Direktor der Sternwarte zu Paris, seit 1781 Mitgl. d. k. Ak. d. W. zu München.
Brand, Amand, Custos d. k. b. Hof- u. Centralbibliothek zu München, wohnt in der Josephspital-Gasse Nro. 1216 1. Stock. (vide General-Conserv.)
Braun, Placidus, vormals Archivar u. Bibliothekar zu St. Ulrich in Augsburg. Ausw. Mitgl. d. hist. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.
v. *Braune*, Franz Anton, Med. R. Secr. in Salzburg, corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1814.

Graf de *Bray*, (Franz Gabriel) Grosskr. d. C. V. O. d. b. Krone, Grossoff. d. fr. Ehrenlegion, Ritter des königl. preuss. rothen Adler Ord. I. Cl. des kais. russ. St. Anna Ord. I. Cl. u. des schwed. Nordstern Ord., k. b. Kämmerer, wirkl. Staatsrath, ausserord. Gesandter u. bevollm. Minister in Wien.

v. Brera, Valeriano Luigi, Ritter, Präsident d. Ak. d. W. Prof. u. k. k. Gubernialrath zu Padua, ausw. Mitgl. d. k. b. Ak. d. W. seit 1816.

Brown, Robert, im britt. Museum zu London, auswärt. Mitglied der II. Cl. (Botanik) d. k. Ak. d. W. in München.

v. Brunacci, Prof. in Pavia, Mitgl. d. k. franz. Ehrenleg. u. des Ord. d. eisernen Krone, dann des Instituts zu Mayland und Paris, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1812.

Brunel, Ludw. aus Bézières, Erbauer des Tunel in London, Ritt. d. franz. Ehrenlegion und Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. Buch, Leopold, ordentl. Mitgl. d. Ak. d. W. zu Berlin und ausw. Mitgl. der II. Cl. (und zwar für Mineralogie) d. k. Ak. d. W. zu München

Buchner, Joh. Andr., Dr., ord. Prof. der Pharmacie und med. Waarenkunde, Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1818. (vide pag. 25 et 36.)

Buchner, Jos. Andr., ord. Prof. der bayer. Geschichte, ausserord. Mitgl. d. histor. Classe der Ak. d. W. seit 1824. (vide pag. 25 et 36.)

Büchler, grossherzogl. bad. Leg. R. dermal in Frankfurt a. M., corresp. Mitgl. der Ak. d. W. seit 1820.

Buttmann, Professor und Bibliothekar zu Berlin, auswärt. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Cagnoli, Anton, Präsid. der Societa italian. in Verona, auswärt. Mitgl. d. k. b. Akad. d. W. (Astron.) seit 1781.

Caldeira Brant Pontes, (vide Marquez de Barbacena.)

da Camara, Manoel Ferreira, (vide F.)

Cammerer, Professor in Stuttgardt, Corresp. d. II. Cl. (Astronomie) der k. Ak. d. Wiss. seit 1809.

Se. k. Hoh., *Carl Theodor* Herzog von Bayern, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1813.

Cataneo, Direktor des Münzkab.- und Antiquariums zu Mayland, Correspondent der I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1813.

v. Chaptal, Graf, in Paris, ausw. Mitgl. der Ak. d. W. seit 1809.

Chevenix, Richard, in London, (für Chemie) Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Chierici, Camillo, Prof. d. Mineral. in Rom, corresp. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Clarke, Graf v. Huneburg, Herzog von Feltre, ehemal. franz. Kriegsminister in Paris, ausw. Mitgl. d. Ak. d. W (Astron.)

Cogswell, Joh. G. (gelehrter Reisender aus Boston in Amerika) corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1819

Colebrooke, in London, auswärt. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1816.

Configliacchi, Peter, Professor in Pavia, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1819

Correa de la Cerda, Anton, Med. Dr. u. erster

Arzt zu Para, Corresp. d. hies. Ak. d. W. seit 1821.

Cotte, Lor., in Montmorency, dortiger Bibliothekar des Pantheons, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W.

Cousinery, Franz, Consul in Griechenland, dermal in Paris, seit 1817 ausw. Mitgl. der hist. Cl. d. Ak. d. W.

Creuzer, geh. Hofrath in Heidelberg, ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Cuvier, Baron, Staatsrath und Sekretär des franz. Instituts zu Paris, ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. zu München.

Dalton, Joh., Prof. d. Math. u. Phys. zu Manchester, ausw. Mitgl. d. II. Cl. (Physik) d. k. Ak. d. W.

David, Director der Sternwarte in Prag, Corresp. d. Ak. d. W. seit 1809.

Decandolle, A. B., Prof. d. Botanik in Genf, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Degerando, Jos. Maria, in Paris, Staatsrath, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W seit 1808.

v. Delling, Joh. Nep., Mitgl. d. histor. Classe d. Ak. d. W seit 1824. (vide pag 25 et 37.)

Depping, in Paris, seit 1813 corresp Mitgl. d. hist. Cl d. Ak. d. W. dahier.

Desormes, in Paris, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Destouches, kön. Kr. Rath, corresp. Mitgl. d. hist. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Dobmaier, Gottfried, Diener und Hausmeister an der k. Sternwarte zu Bogenhausen bey München.

Döbereiner, Professor der Chemie in Jena,

seit 1808 auswärtiges Mitglied der Akad. der Wissenschaften.

Döllinger, Ignaz, Med. Dr. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1819, dermal Vorstand des anatom. Theaters und ord. Mitgl. d. Ak. d. Wiss. (vide oben Seite 24 et 33.)

v. Dresch, Leonh. Dr. (vide oben Seite 24 et 35.) Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1827.

Duarte Nogueira, in Brasilien, Vicar zu Contendas in der Provinz Minas - Geraes, Corresp. d. k. Ak. d. W. seit 1821.

Dümge, grossherzoglich Baadischer Gen. Land. Arch. Rath zu Carlsruhe, corresp. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Dunin Borkowsky, in Lemberg, seit 1818 corresp. Mitgl. der II. Cl. d. k. Ak. d. W.

v. Eelking, Graf, zu Bückenburg, seit 1808 Ehrenmitgl. d. Ak. d. W.

Eichstädt, Heinrich Carl Abrah., Hofrath und Professor zu Jena, seit 1808 Corresp. d. I. Cl. d. Ak. d. W.

Erman, Hofrath u. Prof. in Berlin, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. Ernsdorfer, Bernh., (vide pag. 24 et 35.) Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. Wiss. seit 1820. Wohnt Sendlingerstr. 955, 2. Stock.

Fea, Carlo, Abbate zu Rom, Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Ferreira da Camara, in Brasilien, General-Intendant der Diamantgruben zu Tejucco, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1821.

Fesel, Johann, Präparator bey dem zool. zoot. Cabinet, wohnt in der Josephspitalgasse Nro. 1229 im 3. Stock.

v. *Feuerbach*, P. J. Anselm, k. b. Staatsrath u. Präsident des Appell. Gerichts zu Ansbach, Com. d. Civ. V. O. d. b. Krone, Ritter des russ. St. Annen Ord. II. Cl., u. Com. d. sächs. Falk. Ord., Ehrenmitgl. der k. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Fink*, Jos., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1821. (vide Ak. d. W. Seite 25 et 37) wohnt im Landschaftsgässchen Nro. 108 3. Stock.

Frank, Othmar, (vide pag. 24 et 35) Mitgl. d. I. Cl. d. k. Ak. d. W. seit 1821, wohnt Sonnenstrasse Nro. 57 A, 1. Stock.

v. *Frauenberg*, Jos. Mar. Joh. Nep. Freyherr, k. geh. R. Erzbischof zu Bamberg u. Reichsrath, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Freyberg*, Max Frhr., Mitgl. d. Ak. d. W. (vide Seite 24 et 35), wohnt Ludwigsstrasse.

Fuchs, Joh. Nep., Mitgl. d. Akad. d. W. seit 1815 (vide Seite 24, 26 et 33), wohnt Dienersstrasse.

Del Furia, grossherzogl. Bibliothekar in Florenz, corresp. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Gacy-Antîmos, in Sira, ehemals Archimandrit der griech. Gemeinde in Wien, corresp. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1813.

Galleti, Johann Georg August, Prof. am Gymnasium zu Gotha, seit 1808 Mitgl. d. hist. Cl. d. Ak. d. W.

Gandershofer, Maurus, Revisor d. Mon. Boica an d. Ak. d. W.

v. *Gaus*, Karl Fr. Prof. d. Astron. in Göttingen, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Gautièry, Joseph, General-Forstinspector in Mayland, corresp. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Gay-Lussac, Johann Ludw., Mitgl. der Pariser Ak. d. W. u. ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. zu München seit 1808.

Gensler, Dr. Johann Andr. zu Hildburghausen geh. Kirchenrath, Archidiacon und Generalsuperintend.-Vicar, Corresp. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1818.

Geoffroy Saint-Hilaire, Stephan Ludwig, Prof. der Naturgesch. am Museum zu Paris, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1806.

v. Gerstner, Franz, Director des kais. k. polytechnischen Instituts zu Prag, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1823.

Gerzabeck, Joh. Hausmeister d. Ak. d. W., wohnt im akad. Gebäude 1. Stock.

Gillet-Laumont, Director der Bergwerk-Schule in Paris, corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. Gimbernat, Karl, in der Schweiz, ehemals Bergwerksdirector zu Madrit, corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. seit 1808.

Giobert, Johann Ant., in Turin, Mitgl. der dortigen Ak. d. W. u. d. hies. seit 1808.

Gmelin, Dr. Leopold, Professor der Chemie in Heidelberg, corresp, Mitgl. d. Akad. d. W. seit 1819.

v. Göthe, Wolfg., grossh. sächs. Minister u. geh. Rath in Weimar, Ritter d. Civ. V. O. d. b. Kr., Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Gubath, Franz, Diener an der k. b. Hof- und Centralbibliothek in München.

Guizot, Generalsecr. des Minist. des Innern in Paris, seit 1815 ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W.

Haas, Nikolaus, Schullehrer-Seminär-Inspector zu Bamberg, Corresp. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

v. Haeberl, Franz Xav., k. Obermed. R., Ehrenmitgl. d. Akad. der Wiss. zu München seit 1801.

v. Haeberl, Simon, (vide pag. 25 et 35) ausserordentl. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1821.

v. Hammer, Jos., k. k. Hofr. in Wien, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1812.

Hamilton, Alexander, Esq. F. R. S. in Hertfort, Mitglied der Lond. Soc. und Prof. der Hindu Literatur etc. ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1815.

Hansteen, in Christiania, Prof. der Math. und ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. hies. Akad. d. W. seit 1821.

Harles, Dr. Christ. Friedr., geh. Hofrath u. Prof. in Bonn, (geb. zu Erlangen 11. Juni 1773) Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, und seit 1811 ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W.

v. Hartmann, Ferd. Freyherr, k. b. geh. Staatsrath und Ehrenmitgl. d. k. Ak. der W. seit 1808.

v. Hartz, Dr. Bernh. Jos., k. geh. Leibarzt Sr. k. Majestät, Command. d. k. k. öst. Leop. Ord., d. sächs. Civ. V. Ord. d. Krone und d. bayer. Civ. V. O., Ehrenmitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1821.

Hase, in Paris, Professor und Bibliothekar, corresp. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Hatchet, Carl, Esq. in London, auswärtiges Mitglied d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Hausmann, Hofr. u. Professor in Göttingen, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Heeren, Arnold, Herm. Ludw. Professor der Philos. in Göttingen, seit 1808 Mitgl. d. Ak. d. W.

Heintz, Phil. Casimir, ausserord. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. (vide oben pag. 25 et 37) wohnt im Karlsthor Rondell Nro. 1315.

Held, Alexander, Assistent bey der zoolog. zoot. Sammlung,

Henry, Maurice, Colonel Ing. Geogr., in Paris, corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Akad. d. W. seit 1808.

Hermann, Johann Gottfr. Jac., Hofr. u. Prof. in Leipzig, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. W. seit 1808.

Herschel, J. F. W. Esq. M. A., Mitglied des St. Johanns Collegiums zu Cambridge, Präsid. d. astronomischen Gesellschaft zu London, Ehren- u. ausw. Mitgl. der gelehrten Gesellsch. u. Akad. zu Petersburg, Göttingen, Berlin, Copenhagen, Neapel, Brüssel, Modena, Schweiz, Catania, Wilna, Schottland und Paris. Ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. zu München seit 1808.

Hirt, Hofrath u. Conservator des Antiquariums in Berlin, Corresp. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

v. *Hoff*, Adolph, Hofr. in Gotha, Correspond. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1809.

Hoffmannsegg, Johann Centurius Graf v., in Dresden, Correspondent für Botanik bey

der II. Classe der Akademie der Wissensch. seit 1808.

Hoppe, Dr. David Heinr., Director des botan. Gartens in Regensburg, Prof., corresp. Mitglied der Akad. d. W. seit 1812.

v. *Hormayr*, Joseph Frhr., Mitgl. d. Ak. d. W. (vide oben Seite 29 et 35) wohnt in der Kaufingerstrasse Nro. 29.

v. *Humboldt*, Wilhelm Frhr., k. preuss. Minister in Berlin, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W.

v. *Humboldt*, A. Frhr., in Berlin, auswärtiges Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Jakobs, Friedr., Hofrath u. Münzkab. Dir. in Gotha, Ritter des k. b. Civ. V. O., Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Jaquin, Nik. Jac. Freyherr v., in Wien, Mitgl. d. Akad. d. W. seit 1808.

Johann, Erzherzog, k. k. Prinz v. Oesterreich, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1805.

Jussieu, Anton Lorenz, in Paris, ausw. Mitgl. der Akad. der Wiss. dahier.

v. *Karwinski*, Friedr. Freyherr, auf Hurlach, Ritter d. Civ. V. Ord., k. b. Kammerherr, dermal auf Reisen in Mexico, Ehrenmitgl. d. k. Ak. d. Wiss. seit 1815.

Kastner, Dr. Karl Wilhelm G. k. b. Hofr. u. Prof. zu Erlangen, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

v. *Kielmaier*, Karl Friedr., Professor d. Chemie in Tübingen, seit 1809 Mitgl. d. Ak. d. W. in München.

Kiener, Mathias, Pfarrer und Observator am Hohenpeissenberge bey der dortigen meteo-

rologischen Anstalt d. k. Akad. d. W. (vide pag. 26.)

v. *Kirschbaum*, Jos. Fr. Ant. k b. geh. Rath, Ritter d. Civ. V. O. d. b. Krone, wirklicher Staatsrath und Ehrenmitgl. d. Ak. d. W.

v. *Klenze*, Leo, Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1821 (vide pag. 24) wohnt am Wittelsbacher Platz.

v. *Klöckel*, in München, quiesc. k. Landrichter correspond. Mitglied der I. Cl. der Akademie der Wissenschaften.

Knogler, Gabriel, geistlich. Rath in Wemding, corresp. Mitgl. der II Cl. d. Ak. d. W.

v. *Kobell*, Franz, (vide oben Seite 25 et 26), wohnt in der Promenadestrasse Nro. 1537.

Koch, Dr. Daniel, Wilhelm Prof. zu Erlangen, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1821.

v. *Koch-Sternfeld*, Jos. Ernst, (vide Seite 24 et 35) wohnt Lederergasse Nro. 206.

v. *Köhler*, H. K. E. in Petersburg, kais. russ. Staatsrath, seit 1808 ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. W.

König, Conservator d. mineralog. Sammlungen des britt. Museums in London, seit 1815 ausw. Mitgl. d. II. Cl. der Ak. d. W.

Koray, Mitgl. d. Ak. d. W. in Paris, auswärt. Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. W. seit 1813.

Krabinger, Georg, k. b. Hofbibliothek Custos, wohnt in der Karlsstrasse 1372, 2. Stock.

Kraemer, Carl Georg, provisorischer zweyter Secretär an der k. Hof- u. Centralbibliothek in München.

Kries, Friedr., in Gotha, Prof. am dortigen Gymnasium, und Mitgl. der II. Cl. d. Ak. d. Wiss. seit 1804.

Kumas, Professor in Smyrna, Corresp. d. Ak. d. W. seit 1820.

Lacerda, in Brasilien (vide Correa.)

Lagasca, Mariano, ehemals Prof. u. Dir. zu Madrit, dermal in England, Corresp. d. II. Cl. d. k. Ak. d. W. seit 1821.

v. *Landriani*, Mars, Graf, ehemals sächs. Oberst-hofmeister in Wien, jetzt in Italien. Ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Lang*, Karl Heinr., in Ansbach, kön. b. geh. Rath und Ritter des k. b. Civ. V. Ord. Ausw. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1811.

v. *Langsdorf*, Karl Christ., Hofrath u. Prof. in Heidelberg, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Langsdorf*, Georg Heinr., kais. russ. Coll. R. in Rio de Janeiro in Brasilien, auswärt. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Larrey, Dom. Johann Baron, vormals Ober-wundarzt d. franz. Armee, corresp. Mitgl. d Ak. d. W. seit 1808.

Latreille, Peter Andreas, in Paris, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Leandro do Sacramento, Carmeliter - Ordens-geistlicher u. Prof. d. Botanik zu Rio de Janeiro, corresp. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1818.

Lenz, Prof. in Jena, auswärt. Mitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1818.

v. *Leonhard*, in Heidelberg, geheim. Rath und Civ. V. O. Ritter der bayer. Krone, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1815.

Levezow, Conrad, in Berlin, Prof., Correspond.

der I. Classe der Akad. der Wiss. seit 1808.

Lichtenthaler, Philipp, k. b. Biblioth. Director, (vide pag. 28) wohnt in der St. Anna-Str. Nro. 1239 St. 1.

Link, Heinr. Friedr., Prof. d. Naturgeschichte Chemie und Botanik zu Berlin, Corresp. d. II. Cl. d. k. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Lipowsky*, Felix Jos., K. b. Stände Archivar, Ehrenmitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1799 (vide pag. 37)

v. *Lerchenfeld*, Maximilian, Freyherr, k. b. Staatsminister, k. bevollm. ausserord. Gesandter bey der deutschen Bundesversammlung u. am grossh. hess. Hofe, Grosskr. des Civ. V. O. d. b. Krone, des hess. Haus- u. d. Johanniter Ord. Ritter, des heil. Huberts- u. d. heil. Georgs-Ritter, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1817.

v. *Loé*, Carl, Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1824 (pag. 24 et 33) wohnt am Promenadeplatz 1461.

v. *Lupin*, Freyherr, kön. b. Bergkommissär in Memmingen, corresp. Mitgl. der Akad. d. W. seit 1809.

Magold, in Landshut, Prof. der Mathematik und auswärt. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Mai, Angelo, in Rom, Abate und Prof. der class. Literatur, auswärt. Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. W. seit 1815.

v. *Mann*, Ritter Karl Christ., wirkl. Staatsrath, Command. d. Civ. Verd. Ord. d. b. Kr. und Vicepräs. d. k. b. Oberapp. Ger., Ehrenmitglied d. Ak. d. W. seit 1804.

Mannert, Dr., Conrad, ausw. Mitgl. mehrerer gelehrt. Gesellsch. und Akademieen, wirkl. Mitgl. d. histor. Classe der Akademie der Wissenschaften (vide pag. 24 et 34) wohnt am Anger

v. *Martius*, Carl Friedr., ausw. corresp. und Ehrenmitgl. der Ak. und gelehrt. Gesellsch. zu London, Paris, Moskau, Bonn, Regensburg, Marburg, Erlangen, Lundt, Dresden, Genf, u. v. andern, ordentl. Mitgl. der Ak. d. W. zu München, seit 1820, (vide pag. 24, 27 et 33.)

van *Marum*, Martin, Dr. Medic. und Prof. in Harlem ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Maurer, Georg Ludwig, Dr., ord. Prof. der Univers. u. ausserord. Mitgl der histor. Cl. d. Ak. d. W. seit 1824 (vide pag. 25 et 37.)

Mayer, Friedrich, Pfarrer in Gelbelsee, corresp. Mitgl. d. III. Cl. d. Akad. d. W. seit 1803.

Mayer, Joh. Tob., Hofrath u. Prof. d. Physik in Göttingen, auswärt. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Maximilian, Prinz v. Neuwied, Ehrenmitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1820.

Meckel, Hofrath u. Professor in Halle, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1816.

Medicus, Ludw. Wallrad, (vide oben pag. 36) Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808, wohnt in der Elisenstrasse Nro. 5, 3. Stock.

Mitchill, in Newyork, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1809.

Mohs. Friedr. in Wien, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1809.

Mojon, J. Prof., in Genua, Mitglied d. II Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Moll*, Karl, Ehrenbert Freyherr, k. b. geh. Rath, Ritter des Civ. V. Ord d. b. Krone, auswärt. u. Ehrenmitgl. vieler gelehrten Gesellsch. u. Akademieen, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. dahier.

v. *Mons*, Johann Bapt. Prof. d. Chemie zu Löwen, ausw. Mitgl. der Ak. d. W. seit 1808.

Monteiro, Mineralog in Lissabon, correspond. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1812.

v. *Montgelas*, Max Graf, k. Staatsminister, erblicher Reichsrath, Grosskr. u. Grosskanzler des k. V. Ord. d. b. Kr., Grosskr. d. fr. Ehrenleg., Grosskr. d. k. k. österr. St. Steph. Ord., Ritter des kais. russischen Alexander Newsky-, des k. preuss. schw. Adler-, d. k. sächsischen Krone Ord. u. Ehrengrosskr. d. St. Joh. Ord., Ehrenmitglied d. k. Akad. d. W. seit 1784. (vide pag. 37.)

Monti, Prof. und griech. Gelehrter in Mayland, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. W. seit 1820.

Morechini, Dom., Prof. in Rom, correspond. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Moriz, Jos., (vide pag. 37) Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808, (vormals Benedictiner in Ensdorf.)

v. *Moscati*, Peter, Staatsrath in Mayland, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Münter, Dr. Friedrich, Bischof von Seeland in Copenhagen u. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1804,

v. *Mussinan*, Joseph Ritter, auf Zellereuth,

k. b. Appellationsgerichts-Direktor zu Landshut u. corresp. Mitgl. d. III. Cl. d. Akad. d. W. seit 1810.

Mustoxidy, in Corfu, corresp. Mitglied der I. Cl. d. Ak. seit 1813.

Nachtrab, Johann, Diener des General-Conservatoriums der wiss. Samml. d. St.

v. Nau, Seb. Bernh., Ritter des k. k. österr. Leopoldsordens u. des kais. russ. St. Anna-Ordens II. Cl. (vide pag. 24, 26 et 33.)

1. *Nibbi*, Antonio, Prof. u. ord Mitgl. d. Ak. d. Archäologie zu Rom. Corresp. d. I. Cl. d. Ak. d. W. dahier seit 1822.

Niethhammer, Friedr. Imman., (vide pag. 23 et 32) Mitgl. d. I. Cl. d. Akad. d. Wiss. seit 1808, wohnt Barerstr. 272.

v. Obernberg, Jos., k. b. Director, Ehrenmitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1808, dermal in München.

v. Oersted, Prof. d. Physik und Secretär der k. Akad. d. W. zu Copenhagen, ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. zu München seit 1821.

Oesterreicher, Johann Friedr., Bischof zu Eichstädt, seit 1811 corresp. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W.

Ohler, Jos., Diener der k. Hof- und Centralbibliothek dahier.

Oken, Lor., Mitglied der Akad. der Wiss. (vide pag. 32.)

Olbers, Wilhelm, Dr. d. Medicin in Bremen, ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. Ouwaroff, der russ. kais. Ak. d. W. Präsident zu St. Petersburg, auswärtiges Mitglied der I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1821.

v. *Palmela*, Graf, kais. Staatsminister in Rio de Janeiro, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1818.

v. *Parrot*, Georg, Friedrich, Hofr. u. Prof. in Dorpat, corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Paulus, Heinr. Eberh. Gottl., Hofr. u. Prof. in Heidelberg seit 1811 ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W.

Petersen, in Regensburg, Corresp. der II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1819.

Peyron, Prof. der oriental. Sprachen in Turin, und Corresp. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1820.

Pfaff, Carl. H., Professor der Chemie in Kiel, ausw. Mitgl. d. II. Cl. seit 1808.

v. *Pfeffel*, Hubert, k. b. Gesandter zu Paris, Grosskr. d. k. b. Civ. V. Ord. u. k. Staatsr., Ehrenmitgl. d. k. Ak. d. W. seit 1821.

Pfister, in Untertürkheim, auswärt. Mitgl. der III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1811.

Pius, Herzog von Bayern, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1815.

v. *Platten-Hallermünde*, Aug. Graf, ausserord. Mitgl. d. I. Cl. (vide 29 et 35.)

Poli, Joseph Xav., Professor in Palermo, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Prechtl, Johann Jos., Vorstand d. k. k. polyt. Anstalt in Wien u. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1818.

Progel, Registrator u. Actuar d. Ak. d. W. zu München und des Gen. Conserv. der wissenschaftl. Samml. des Staates.

v. *Prony*, Riche, Gen. Insp. u. Dir. d. Strassen- und Brückenbauschule, zu Paris, aus-

wärt. Mitgl. d. II. Cl. d. Akad. d. Wiss. seit 1808.

v. *Pyrker*, Joh. Ladislaus, Erzbischof zu Erlau, Mitgl. d. hist. Cl. d. Ak. d. W. zu München. seit 1823.

Quatremère de Quincy, in Paris, auswärt. Mitglied der I. Cl. der Akad. der Wiss. seit 1808.

Radlof, Professor in Bonn, Mitgl. d. I. Classe d. Ak. d. W. seit 1816.

v. *Raiser*, Johann Nep., Dr., k. b. Regierungs-Director in Augsburg, Ritter d. Civ. V. O. d. b. Krone, Corresp. d. histor. Cl. d. Ak. seit 1823.

v. *Raglovich*, Clem., k. b. Gen. d. Inf. u. General-Quart. M., Grosskr. des Max Jos. und Civ. V. O. u. Ritter des k. Ludwigs O., Com. d. franz. Ehrenlegion, lebensl. Reichsrath u. Ehrenmitgl. d. k. Akad. d. W. zu München seit 1821. (vide pag. 39.)

Rainer, Erzherzog von Oesterreich, Ehrenmitglied d. Ak. d. W. seit 1815.

v. *Raumer*, Friedr. Dr., in Erlangen, Profess. d. Mineralogie. Corresp. d. Ak. d. W. seit 1812.

v. *Rechberg* und *Rothenlöwen*, Alois Fr. Xav. Graf, k. Staatsminister, Reichsrath, Grosskom. des St. Huberti-, Grosskreuz des St. Georgi-, des Civ. Verd. Ordens, des k. k. St. Stephans u. d. k. russ. St. Annaordens, Ehrenmitglied d. Ak. d. W. seit 1817 (vide pag. 37.)

v. *Reigersberg*, Heinr. Graf, k. Staatsminister, Reichsrath, Grosskomman. des St. Huberti-,

Grosskr. d. Civ. Verd. O. d. b. Krone und des sächs. Rautenordens, Mitgl. d. Akad. d. W. seit 1808. (vide pag. 36)

Reuss, Jeremias David, Hofr. u. Prof. in Göttingen, Mitgl. d. I. Cl. der Akad. der Wiss. seit 1805.

v. *Ringel*, Karl Aug., wirkl. Staatsrath, Vicekanzler des St. Huberti-Ord., Command. d. Civ. Verd. Ord. d. b. Krone, Off. d. franz. Ehrenlegion, Command. d. sächs. Hausord., u. d. Ord. d. eis. Kr , Grosskr. II. Cl., des St. Annaord. II. Cl. Ritter, d. sächs. Civ. Verd. Ord Commenth., Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. (vide pag. 37.) und d. Ak. d. bild. Künste in München.

Ringseis, Joh. Nep., Mitgl. d. II. Cl. d. Akad. d. Wiss. seit 1824, (vide pag. 36.)

v. *Roth*, Friedr., Präsident des prot. Oberconsistoriums, Ritter des Civ. V. O. d. b. Kr., ord. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. (vide p. 34 et 38.

Roth, Albr. Wilh., Dr. d. Arzney in Vegesack bey Bremen, Corresp. d. II. Cl. d. Akad. d. W. seit 1811.

Rott, Jak., k. b. Bibliothek Custos, (vide p. 28.)

v. *Rotteck*, Prof. d. Geschichte in Freyburg, Corresp. d. III. Cl. d Ak. d W. seit 1817.

Rudhart, Dr. Ign., Director d. Kammer d. Finanzen zu Regensburg, Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1817.

Rush, in Philadelphia, Mitgl. d. Ak. d. Wiss. seit 2808.

v. *Rzewusky*, Wenzeslaus Gr., in Wien, Ehrenmitgl. der Ak. d. Wiss. seit 1812.

De Sacy, Sylvestre, in Paris, Mitgl. d. I. und III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1811.

Sailer, Joh. Mich., Dr. d. Philos. u. Theolog., k. b. geistl. Rath und Bischof zu Germanipolis, Coadj. zu Regensburg, Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1810.

De Sampayo, Manoel Ignacio, Gouverneur von Goyaz in Brasilien, Ehrenmitgl. d. Ak. der W. seit 1821.

v. *Saussure*, Theodor, Prof. in Genf, Mitglied d. Ak. d, W. seit 1811.

Schäfer, Goth. Heinr., in Leipzig, Prof. der Philos., Mitgl. der Ak. d. W. seit 1808.

v. *Schelling*, Fr. Wilh. Jos., Vorstand d. Ak. d. W. u. d. Gen. Cons. (vide pag. 23, 25, 30 et 31.) wohnt Fürstenfeldergasse Nro. 1002.

v. *Schlegel*, Aug. Wilh., Hofrath und Prof. zu Bonn, ausw. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Schleicher, Fr., Cabinetsdiener der mathem. phys. Samml. d. St. wohnt am Promenadeplatz 1458.

Schleiermacher, Dr. Friedr. Dan. Ernst, Prediger und Prof. in Berlin, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1805.

Schlieffen, Martin Ernst Frhr. v., in Cassel, ausw. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Schlottheim*, Ernst, Vicepräsident d. Kammer-Colleg. in Gotha, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Schmeller, Joh. Andr. Dr., k. Oberlieut., Prof. im Kadetencorps und ausserord. Mitgl. der I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1824.

Schmidhammer, Jos., Scriptor der k. b. Hof- u. Centralbibliothek, wohnt in der Eisenmannsgasse Nro. 1105, 1. St.

Schmidt, Georg Gottl., Prof. d. Phys. in Giessen, auswärt. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Schmutz, C., in Steyermark, Corr. der III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1824.

Schnaubert, Prof. d. Chemie in Charkow, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1811.

Schneider, Dr. Eugen, ausserord. Prof. an der Universität und Prosector an der anatom. Anstalt des General-Conservatoriums d. wissenschaftl. Sammlungen des Staates.

Schneider, Medicinalrath in Fulda, correspond. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1816.

Schneider, Prof. u. Dr. in Reizenstein bey Hof im Untermainkreis, seit 1813 corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W.

v. *Schrank*, Fr. v. Paula, Mitgl. der Akademie d. W. seit 1799 (vide pag. 23, 27 et 32.)

v. *Schreibers*, Prof. u. Dr. in Wien, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1812.

Schrettinger, Martin, (vide pag. 28.)

Schubert, Gotth. Heinr., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1823. (vide pag. 24, 27 et 34.) wohnt Fürstenfeldergasse Nro. 1001.

Schuhmacher, in Copenhagen, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Schütz, Christ. Gottfr. Hofr. u. Prof. in Halle, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Schultes*, Joh. Ad., in Coburg, geh. Reg. Rath, Ausw. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Schwägrichen, Christ. Friedr., Prof. der Naturgeschichte in Leipzig, corresp. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808,

Schweigger, Fr. Sam., Prof. zu Nürnberg, corresp. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1813.

Schweigger, Aug. Friedr., Dr. Med. u. Prof. d. Botanik in Halle, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1814.

Schwimmer, Georg, Diener der k. Hof- und Centralbibliothek.

Seebeck, Dr. Med. in Berlin, Corresp. d. Ak. seit 1808.

Seitz, Carl Ludw., Gärtner des botanischen Gartens, wohnt in der Arcisstrasse Nro. 213.

De Seixas, Romualdo, Erzbischof zu Bahia in Brasilien, Corresp. d. Ak. d. W. seit 1821.

Siber, Thadd., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1821. (vide pag. 25, 26 et 36.)

Sieber, Franz Wilh., Professor d. Med. in Prag, Corresp. d. Ak. d. W. seit 1820.

Smith, Jac. Eduard in Norwich, Dr. d. Arzney, Corresp. d. Ak. d. W. seit 1808.

Socher, Jos., Pfarrer in Kelheim, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1810.

v. Soden, Julius, Graf, b. R. Dr., Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1820, in Nürnberg, königl. preuss. geh. Rath, und preuss. Minister und Directorial-Gesandter, des k. b. Löwen- und des k. preuss. Johanniter-Ordens Ritter,

v. Soemmerring, Dr. Samuel Thom., Ritter des Civ. Verd. Ord. d. b. Krone, des hannov. Guelphenordens und des St. Annaordens II. Cl., k. b. geh. Rath und Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1805. (Dermal in Frankfurt.)

v. Soldner, Jos., ord. Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1813, (vide pag. 23, 26 et 33.)

Späth, Dr. Joh. Leonh., Hofr. u. ord. Prof. d. Math., Mitgl. der II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1824, (vide pag. 25 et 36.) wohnt Burggasse 185.

Sprengel, in Halle, Professor, ausw. Mitgl. der II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Stahl, Conr. Dietr. Mart. (vide pag. 23, 26 et 34.)

Stark, Augustin in Augsburg (vide pag. 26,) corresp. Mitgl. d. II. Cl. seit 1814.

Stark, Bernh., Capitular des ehem. Stifts St. Emeram in Regensburg, Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1814 (vide pag. 25 et 37.)

Steffens, in Breslau, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1812.

Steinkopf, Pfarrer in London, Vorstand der Bibelgesellschaft, Corresp. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1816.

v. Sternberg, Caspar Graf, in Prag, Mitglied d. Ak. d. W. seit 1808.

Stewart, in London, ausw. Mitgl. d. Ak. seit 1815.

v. Stichaner, Joseph, Grosskr. des Civ. Verd. Ord. d. b. Krone, Commandant der französ. Ehrenlegion, wirklicher Staatsrath, General-Comm. und Regier. Präsident des Rheinkreises zu Speyer, Ehrenmitgl. d. Ak. seit 1805.

Stieglitz, Christ. Ludwig, Professor in Leipzig, Corresp. d. I. Cl. d. Ak. seit 1808.

v. Storch, Heinrich, in Petersburg, kais. russ. Etatsrath, auswärt. Mitgl. der III. Classe der Ak. seit 1808.

Streber, Franz Ignaz, Amanuensis des k. Münz-Cabinets. Wohnt 1400, Löwengrube.

v. Streber, Bischof in München, Mitgl. d. Ak. d. W. (vide pag. 24, 27 et 34) wohnt in der Löwengrube Nro. 1400, im 1. Stock.

Stromayer, in Göttingen. Ausw. Mitglied der II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1807.

v. *Sutner*, Georg Carl, Mitgl. d. Ak. d. Wiss. seit 1795 (vide pag. 24 et 34) wohnt am Rindermarkt Nro. 638, 2. Stock.

Thenard, in Paris, seit 1819 auswärt. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W.

Thiersch, Friedr., Mitgl. d. Ak. d. Wiss. seit 1815, (vide pag. 23, 28 et 32) wohnt in der Arcisstrasse Nro. 212.

v. *Thürheim*, Carl Friedrich Graf, Präsident d. Staatsraths, k. Staatsminister, Capit. des St. Huberti-, Grosskr. d. Civ. Verd. Ordens u. k. Kämmerer, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1817.

Thunberg, Carl Peter, Prof. in Upsala, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Tiedemann, Prof. in Heidelberg, Corresp. der II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1812.

Tilesius, Wilh. Gottl., in Nordhausen, russ. Adjunct und Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Traitteur*, Carl Theod., in Mannheim, Mitglied d. Ak. d. W. seit 1808.

Uhden, Wilh., k. preuss. geh. Rath, Corresp. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Unanue, Hypolit, in Lima, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1816.

v. *Utzschneider*, Jos., k. geh. R. u. Ehrenmitgl. d. Ak. seit 1817.

Valenchana, Dr. Jos., Arzt und Naturforscher in Mexico. Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1826.

Vanderbourgh, Carl, in Paris, Correspondent der I. Classe der Akademie der Wissenschaften seit 1808.

Vaucher, J. Peter, Prediger in Genf. Ausw. Mitgl. d. Ak. d. Wiss. seit 1809.

Vauquelin, Nicol., Prof. in Paris, ausw. Mitglied d. II. Cl. d. Ak. d. Wiss. seit 1808.

v. *Villa-Flor*, Graf Anton, Generalcapitän von Para, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. zu München seit 1821.

Vogel, Heinr. Aug. Dr., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1816, (vide pag. 23, 26 et 33) wohnt Arcisstrasse Nro. 211.

Vogel, Dr. Samuel, Gottlieb, geh. Medicinal-Rath u. grossherzogl. Mecklenburgischer Leibarzt zu Rostock, Mitgl. d. II. Cl. der Akad. d. W. zu München seit 1822.

Waagen, in Berlin, corresp. Mitgl. d. Ak. d. W. dahier seit 1821.

Wachler, in Breslau. Ausw. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1824.

Wad, in Copenhagen, Corresp. d. II. Cl. der Ak. d. W. seit 1808.

Wagenseil, Christ Jac., in Augsburg, Corresp. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1823.

Wagler, Joh., Dr., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1827, (vide pag. 25, 27 u. 36.) wohnt am Rochusberg 1454.

v. *Wagner*, Franz Mich., Ritter des Civ. Verd. Ord. u. des russ. Wlad. Ord., k. Generaladministrator u. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d W. seit 1824.

v. *Waldstein*, Graf, k. k. österr. Kämmerer, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1814.

v. *Walter*, Joh. Gottl., in Berlin, k. preuss. geh. Rath, (Zool. u. Anatom.) auswärt. Mitglied der Ak. d. W. seit 1808.

v. *Walther*, Phil. Friedr., Med. R. und Prof. in Bonn, corresp. Mitgl. seit 1808.

Waterhouse, zu Cambridge in Amerika. Corresp. d. H. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Weber, Jos., in Augsburg, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1807.

Wehrs, Georg Friedr., Hofrath in Hannover, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. der Wiss. seit 1808.

Weishaupt, Adam, Hofrath in Gotha, auswärt. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. *Westenrieder*, Lor. Mitgl. d. Ak. d. W. seit dem 15. Juny 1777., daher seit dem 15. Juny 1827 Jubiläus. (vide pag. 24, 31 et 34), wohnt Kaufingerstrasse Nro. 1023.

v. *Wiebeking*, Carl Friedr., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1808. (vide pag. 23 et 32.)

Se. k. Hoheit, Herzog Wilhelm, in Bayern, Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1778.

Wilhelm, Jos , Diener des mineral. u. zoolog. Kabinets, wohnt vor dem Sendlingerthore Nro. 693.

Wilkins, in London, ausw. Mitgl. d. I. Cl. d. Ak. d. W. seit 1815.

Wimmer, Lorenz, Diener des k. Antiquariums u. zugleich k. Schatzdiener und Zimmerwart. wohnt in der k. Residenz.

Winkelhofer, in Lungau, ausw. Mitgl. d. III. Cl. d. Ak. d. W. seit 1816.

v. *Wismayr*, Jos., Mitglied d. Ak. d. W. seit 1806. (vide pag. 23 et 31.) wohnt in der Kaufingerstrasse Nro. 1604.

Wollaston, Wilh. Hyde., Dr. d. Med. u. Secr. der Societät der Wissenschaften in London,

auswärtiges Mitglied der II. Classe der Akademie der Wissenschaften seit 1808.

S. D. Fürst v. Wrede, Karl Phil., Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1817 (vide pag. 38)

Wurm, J. F., Prof. in Stuttgard, Corresp. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

v. Zach, Franz Frhr., in Gotha, ausw. Mitgl. d. II. Cl. d. Ak. d. W. seit 1808.

Zamboni, in Verona, Corresp. d. Ak. d. W. seit 1817.

v. Zentner, G. Fr. Freyherr, Kapitular des k. Ritterord. v. hl. Hubert, Grosskr. des Civ. Verd. Ord. d. b. Krone, Ehrenkr. d. k. Ludwigsordens, des grossherzogl. hess. Hausordens Grosskr., des rothen Adler Ord. I. Cl. Ritter, k. Staatsminister der Justiz, lebenslängl. Reichsrath und Ehrenmitgl. d. Ak. d. W. seit 1801

Zuccarini, Jos. Dr., Mitgl. d. Ak. d. W. seit 1827 (vide pag. 25, 27 et 36.)

Nach diesem vorstehenden Verzeichnisse ergibt sich folgende

Zusammenstellung

über

Anzahl und Wohnorte der sämmtlichen Mitglieder der Akademie der Wissenschaften.

Ansbach	2	Dresden	3
Augsburg	4	Edinburg	1
Bamberg	3	Erlangen	5
Berlin	14	Erlau	1
Bologna	1	Florenz	1
Bonn	3	Frankfurt a/M.	2
Boston	1	Freyburg	1
Brasilien	5	Fulda	1
Bremen	1	Gelbelsee	1
Breslau	1	Genf	4
Bückeburg	1	Genua	1
Cambridge	1	Giessen	1
Carlsruhe	1	Göttingen	7
Cassel	1	Gotha	6
Catanea	1	Haarlem	1
Charkow	1	Halle	4
Christiania	1	Hanover	1
Coburg	1	Heidelberg	6
Copenhagen	4	Hertfort	1
Corfu	1	Hildburghausen	1
Dachau	1	Jena	3
Dorpat	1	Italien	1

Kellheim	1	Pavia	2
Kiel	1	Petersburg	3
Landshut	2	Philadelphia	1
Leipzig	5	Portugal	2
Lemberg	1	Prag	5
Lisabon	2	Regensburg	4
Löwen	1	Reizenstein	1
London	12	Rio Janeiro	2
Lungau	1	Rom	6
Manchester	1	Rostock	1
Mannheim	2	Salzburg	1
Mayland	4	Smyrna	2
Memmingen	1	Speyer	1
Mexico	3	Stockholm	1
Montmorenci	1	Stuttgard	3
Neuwied	1	Tübingen	1
Neuyork	1	Turin	2
Nordhausen	1	Türkheim	1
Norwich	1	Vegesack	1
Nürnberg	3	Verona	2
Padua	1	Weimar	1
Palermo	1	Wemding	1
Paraquay	1	Wien	10
Paris	26	München	66

Erinnerungen.

Am 5. Januaar 1828 hielt die Akademie eine

ausserordentliche Sitzung

zur Feyer der fünfzigjährigen Theilnahme an ihrer Thätigkeit und zu Ehren ihres ältesten ordentlichen Mitgliedes, des kön. b. geheimen geistl. Rathes, Herrn *Lorenz von Westenrieder*. Es wurde bey dieser Gelegenheit dem Gefeyerten von dem Hrn. geh. Hofr. Dr. v. Schelling das Brevet seiner Ernennung zum Ritter des königl. Ludwig-Ordens

„in Bezug auf die in dieser Laufbahn erworbenen ausgezeichneten Verdienste"

übergeben. Die von dem Vorstande der Akademie damit verbundene Anrede und das, zu dieser Feyer von dem k. Oberconsistorial-Präsidenten, Herrn Reichsrath v. Roth, gelesene lateinische Gedicht sind in dem gedruckten Protocolle dieser Fest-Sitzung enthalten und im akad. Verlage und bey Lindauer zu finden.

Am 26. März 1828 verlor die Akademie eines ihrer thätigsten Mitglieder der historischen Klasse, den k. b. Ministerialrath Herrn *v. Fessmaier*, über dessen Leben und Wirken der Hr. Secretär der Klasse geh. geistl. Rath von Westenrieder eine eigene Denkschrift mittheilen wird.

Die 69. Wiederkehr des Stiftungstages der Akademie wurde durch die am 28. März 1828 gehaltene öffentliche Sitzung gefeyert, in welcher der k. Hofr. und Prof. Hr. Fried. Thiersch

„über die neugriechische Poesie, besonders über ihr rhythmisches und dichterisches Verhältniss zur alt-griechischen"

eine sehr zeitgemässe Abhandlung las. (Gedruckt und zu finden in der Cotta'schen Buchhandlung.)

Am 7. April 1828 benützte der Secretär der mathematisch-physikalischen Klasse die Jubiläumsfeyer des 50jährigen Doctorates eines der berühmtesten ihrer Mitglieder, des k. b. geh. Rathes, Hrn. Sam. Thom. von *Soemmerring*, (gegenwärtig in Frankfurt a/M) zu einer Festsitzung, worin von ihm, nach einer, die Veranlassung bezeichnenden, lateinischen Anrede eine Dissertation

„*De vasis sanguiferis quae villis intestinorum tenuium hominis brutorumque insunt*",

und von Herrn Ritter von Martius über eine neue Pflanzen-Bestimmung

„Soemmerringia, novum plantarum genus."

gelesen wurde (Diese Sitzung mit den beyden Abhandlungen ist gedruckt unter dem Titel:

„Samueli Thomae equiti a Soemmerring etc. Sodali aestimatissimo de quinquaginta annis post summos in medicina honores rite captos etc. gratulantur reg. academiae scient. monac. class. phys.-math. Sodales. Cum II Tabulis. 1828.

und im akademischen Verlage zu haben.)

Die zweyte öffentliche feyerliche Sitzung am 25. August 1828 wurde in Verhinderung und auf Ersuchen des z. Vorstandes von dem Mitgliede der historischen Classe, Herrn Reichsrathe von Sutner, mit einer sehr gehaltvollen Einleitung eröffnet. Der Redner des Tages, der k. b. Hofrath Hr. Dr. Oken, sprach über das Zahlengesetz in den Wirbeln des Menschen, und Hr. Hofr. Thiersch las ein Kapitel aus des Hrn. Präs. v. Roth deutscher Geschichte.

(Siehe Münchener polit. Zeitung Nro. 306 und die im akademischen Verlage und bey Lindauer erschienene Abbandlung.)

Im Monate September 1828 erhielt die Akademie von der k. Akademie zu Berlin eine Anzahl Programme der, von dieser für 1830 ausgesetzten Preisfrage zur Mittheilung und weiteren Verbreitung. (vide Münchener pol. Zeitg. Nro. 3.)

Im November 1828 starb der k. Bibliothek-Custos und ordentl. Mitglied der philosophisch-philologischen Klasse, Jos. Bernh. Docen, dessen Biographie zu liefern, ein Mitglied der Klasse bereits übernommen hat.

Bey der, in diesem Jahre in Berlin gehaltenen Versammlung der deutschen Naturforscher haben sich aus der Mitte der hiesigen Mitglieder der Akad. der Wissenschaften dort eingefunden, ausser dem Stifter dieser Versammlung

Herrn Hofr. Dr. Oken, die Herren:
Dr. Vogel, Ritter von Martius, Hofrath Dr. Schubert, Dr. Zuccarini, Dr. v. Kobell und Dr. Wagler.

Herr Wilh. Hyde Wollaston ist in London am 23. December 1828 gestorben.

Allgemeine und Klassensitzungen wurden im Jahre 1828 fünfundzwanzig gehalten.

Arbeiten
der
Mitglieder der k. Akad. der Wissenschaften.

Der diessjährige Jahrgang des Taschenbuches kann wegen den nöthigen Prämissen nicht alles dasjenige enthalten, was dem Plane gemäss darin aufgenommen werden soll. Um die einmal festgesetzte Bogenzahl nicht zu überschreiten, muss der Herausgeber das Verzeichniss der literarischen Privatarbeiten der ordentlichen und ausserordentlichen Mitglieder, welche durch den Druck erscheinen werden, für den künftigen Jahrgang versparen. Unterdessen soll der Raum, der durch diese Weglassung entsteht, dazu benützt werden, einiges über den

Bücher-Verlag
der k. Akademie der Wissenschaften

mitzutheilen. Die Sammlung der, auf Kosten der Akad. gedruckten Schriften besteht aus Abhandlungen philosophischen, philologischen, physikalischen, mathematischen, naturhistorischen, historischen und antiquarischen Inhaltes. Darunter gehören die 26 Bände Monumenta Boica, mehrere Reihen jährlich gesammelter Abhandlungen, und die 9 Bände Denkschriften. Die übrigen kleineren Schriften, die, bey verschiedenen Gelegenheiten und öffentlichen feyerlichen Sitzungen gehaltenen Re-

den, sind einzeln gedruckt, und jede unter ihrem eigenen Titel zu finden. Dagegen sind jene unter dem Titel von Abhandlungen oder Denkschriften, letztere nach den drey Classen abgetheilt, gesammelt und herausgegeben, was für den, der eine bestimmte Abhandlung nachschlagen soll, die Beschwerlichkeit hat, mehrere Bände-Reihen durchsuchen zu müssen. Das Nachsuchen zu erleichtern, folgt hier ein Verzeichniss aller in der Bände-Sammlung enthaltenen einzelnen Abhandlungen mit Einschluss der Monumenta Boica, bey denen ebenfalls der Hauptinhalt eines jeden Bandes angegeben wird, wenn sie die Reihe der Mittheilung trifft.

Inhalt
der
historischen Abhandlungen,
5. Bände,
von 1807 bis 1823.

*) Die römische Zahl bedeutet den Band, die deutsche die Seitenzahl.



Inhalt

des

Taschenbuches für 1829.







